

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 15. Jahrgang / Ausgabe 9 - Sept./Okt. 2009



**Wilhelmsburg soll
Fahrradstadt werden!**

**CHANCEN: Every child is welcome!
Yuvamız bütün çocuklara açıktır!
¡Todos los niños son bienvenidos!
Tout enfant est bienvenu!**



WIR werden 15 ...

Damit sind WIR zwar noch nicht ganz volljährig, aber doch schon ziemlich erwachsen. Deswegen dürfen und wollen WIR auch feiern! Den Termin können sich alle, die mit uns feiern wollen, schon einmal vormerken: **Freitag, 20. November, ab 19 h in der Honigfabrik!**

Es wird ein kleines, erlesenes Kulturprogramm geben. Und natürlich zu Trinken und zu Knabbern. WIR hoffen vor allem auf viele nette Gespräche. Zum Ausklang möchten wir nach „Oldies-but-Goldies“ vom Plattenteller das Tanzbein mit Euch schwingen.

Unser Dank gilt dem Beirat für Stadtteilentwicklung, der uns aus dem Verfügungsfonds 1.500 € für das kulturelle Programm spendiert hat. Auch danken wir schonmal ganz herzlich der Honigfabrik, die uns den Raum mit allem Drum und Dran kostenlos zu Verfügung stellt.

Alles Nähere wird in unseren nächsten Ausgaben stehen - vor allem, wie man an die hoffentlich doch begehrten, natürlich kostenlosen Tickets kommt! WIR freuen uns auf ein rauschendes Fest!

Ihre/Eure Redaktionsgruppe

In letzter Minute:

Was gibt's am kommenden Wochenende?

Sonnabend, 19. 9.:

- 21 h, Honigfabrik: **Charlie & The Valentine Killers** (USA). Gäste: **Grölbüdel** (HH-Punk). Eintritt: 10 € - erm.: 8 €.

Sonntag, 20. 9.:

- Deichhaus, Stübenplatz: **Flohmarkt** der Arbeitsloseninitiative.
- 13.45 h ab S-Bahn Veddel/ZOB: **Autofreier Rundtörn durch den Süderelberaum** mit Jörg v. Prondzinski, u.a. nach Finkenwerder und in die Fischbeker Heide. Dauer: 3 1/2 Std.
- 17.30 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: **„Schät mi een bäten dod“** von Rudolf Korf. Eine herzhaft erfrischende Tragödie mit dem Schauspieler, Sänger und Musiker Hays Graf - bekannt von „Hör mal'n beten to“; Regie: Petra Schlobohm. Eintritt: 10 €.
- 18 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: **Fotoshow „Golden Bay“** der Fotografin Brigitta Klotz (siehe S.).
- 15 - 17 h, Luther Kirchengemeinde Eißendorf, Kirchenhang 21 a: **Trauercafé des Hospizvereins** Hamburger Süden. Wir laden Sie ein, in geschützter Umgebung gemeinsam mit anderen Gedanken und Gefühle zu teilen.



Aus dem Inhalt:

Titel:

Fahrradstadt Wilhelmsburg und Fahrradfest S. 4

Aktuell:

Erneute Baumfällungen auf Wilhelmsburg - wegen Fernwärmetrasse S. 4

Interessante Ausstellung im Museum für Hamburgische Geschichte „Multiple City“ S. 5

Demo auf dem hohen Ross gegen Autobahnpläne S. 22

Politik und Stadtentwicklung:

Stadtsoziologen Saskia Sassen und Richard Sennett zu Besuch in Hamburg S. 6

Kultur:

Kunst Werk Wilhelmsburg. Von Arbeit und Kunst oder etwas Drittem. S. 7

Fotoausstellung KIA ORO S. 12

Verschiedenes:

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf engagiert sich auch für Kinder S. 9

Veranstaltungen:

Khan El Khalili-Fest im Bürgerhaus wieder mit Startänzern S. 20

Für Kinder und Eltern: Der Sonntagsplatz im Bürgerhaus S. 23

CHANCEN:

Berufsinformationstag an der Schule Stübenhofer Weg S. 10

Interkulturelle Waldorf-Kita hat noch Plätze frei S. 11

Training für Sozialkompetenz S. 11

JÜRGEN WALCZAK LL. M.

Rechtsanwalt

auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Akademischer Europarechtsexperte (Österreich)

Karnapp 25 · 21079 Hamburg

Telefon 0049 40 75 27 98 0 · Telefax 0049 40 75 27 98 22

Mail: info@anwalt-walczak.de · www.anwalt-walczak.de

Bestattungen

Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Bewegung beim Fahrradfest!

11 h: Fahrradcorso vom Stübenplatz über Berta-Kröger-Platz, Kirchdorf-Süd, Harburger Elbbrücken; 11.40 Rückkehr ins Reiherstiegviertel zum Festplatz

12.30 h: Grußwort von Bezirksamtsleiter Markus Schreiber

14 h: „Botschafter-Tour“ zur zentralen Veranstaltung des „Autofreien Sonntags“ mit Auftritt auf einer der drei Bühnen an der Moorweide.



Erstes Fahrradfest Wilhelmsburg

Buntes Programm rund ums Rad am Sonntag, 20. September, von 12 - 19 h auf dem Rotenhäuser Feld. In Kooperation mit dem Autofreien Sonntag.

PM. „Wilhelmsburg wird Fahrradstadt - machen Sie mit!“, lautet das Credo des 1. Fahrradfestes, das der Arbeitskreis Fahrradstadt Wilhelmsburg organisiert. Die Mitglieder des Arbeitskreises und ihre Freunde und Unterstützer können Sie auf dem Fest kennenlernen - Sie werden überrascht sein, welche vielfältigen Einrichtungen sich in diesem aktiven Kreis zusammengeschlossen haben - und Sie zum Mitmachen einladen! Das bunte Programm beinhaltet u.a. Fahrradcheck, Rad-Waschstraße, Pannenkurs, Spaß- und Sonderräder-Show, Slalom-Parcours, viele Infostände, das Projekt „Sportjobs“ vom HDJ Rothenburgsort, Kunst aus Fahrradschrott und zum Thema Fahrrad, den Zirkus Willibald und die Kinder vom HDJ Rothenhäuser Damm auf ihren Einrädern, die Polizei, ein großes Kinderangebot, kulinarische Leckereien und ein Bühnenprogramm mit den Inseldeerns, der Familie Weiss, dem Sass-Orchester, einer Talkrunde u.v.m. Um 12.30 h spricht Bezirksamtsleiter Markus Schreiber ein Grußwort.

FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 03

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...

Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG

Vermietungshotline:
(0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA GWG
Mehr Hamburg

Wilhelmsburg soll Fahrradstadt werden!

Eine Vielzahl von Initiativen und Vereinen hat sich zum Ziel gesetzt, Wilhelmsburg zu einem fahrradfreundlichen und damit umweltschonenden, gesunden und klimabewussten Stadtteil zu machen.

Astrid Christen. Das Fahrrad ist für die große, grüne Flussinsel Wilhelmsburg ein starkes Thema. Erstens lassen sich mit Verleih, Werkstätten, Touren und Fahrkursen sinnvolle Arbeitsplätze schaffen. Zweitens fördert regelmäßiges Fahrradfahren die Gesundheit. Drittens ist Radeln aktiver Umweltschutz, wenn man in die Pedale statt im Auto aufs Gaspedal tritt. Viertens: Mit dem Fahrrad lassen sich gut unsere nächsten Nachbarn auf der Veddel, in Rothenburgsort, in der Bille-Region, in Harburg, Moorburg und St. Pauli und entlang des beliebten Elberadweges sowie auf der Fahrradstrecke Hamburg-Bremen besuchen und umgekehrt. Regler Austausch ist hier vorprogrammiert!

Ein erster spannender Austausch hat bereits am 3. September bei der Auftaktveranstaltung „Der Norden bewegt sich“ am Dulsberg in Wandsbek stattgefunden. Zusammen mit der IGS konnte der Arbeitskreis „Fahrradstadt Wilhelmsburg“ samt Flyer und Maskottchen seine Aktivitäten und Ziele an einem gemeinsamen Info-Stand präsentieren. Der Veranstalter war die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG), die wiederum in die Bundesinitiative „IN FORM“ eingebunden ist.

Nächste Etappe soll eine Fachtagung im IBA-Präsentationsjahr 2010 sein, an deren Konzeption der Arbeitskreis Fahrradstadt Wilhelmsburg schon jetzt intensiv arbeitet. Auch bei der IGS ergeben sich spannende Ideen zum Thema Rad, die das ganze Vorhaben sehr bereichern und zu einer großen gemeinsamen Aktionswoche 2010 führen können.

Weitere Infos unter:

www.fahrradstadt-wilhelmsburg.de; www.gesundheitliche-chancengleichheit.de;

Kirchdorfer Eigenheimer (VKE) sagen „Nein“ zu neuen Autobahnen auf den Elbinseln

MG. „Ulli Klose ist fähig, manche Tür zu öffnen, die wir gar nicht kennen“, meinte Helmut Biljes, erster Vorsitzender des VKE. Deshalb hatte der Verein am 25. August zu der Informationsveranstaltung über die Planungen des Hamburger Senats für die Hafenuferspanne und Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße auch den Bundestagsabgeordneten Hans-Ulrich Klose und den Bürgerschaftsabgeordneten Metin Hakverdi, beide SPD, eingeladen.

Hans-Ulrich Klose hat sich bei dem Bundesminister für Verkehr, Wolfgang Tiefensee, bereits dafür eingesetzt, dass die von Hamburg vorgelegten Pläne genauer geprüft werden, so dass eine Entscheidung nicht mehr in dieser Legislaturperiode erfolgen würde. Klose wies aber darauf hin, dass die endgültige Zuständigkeit in Hamburg bei den regierenden Parteien CDU und den Grünen liege. Der Bund sei nur für die Finanzierung zuständig.

Insgesamt waren mehr als 200 Eigenheimer und Gäste der Einladung des VKE gefolgt. Der VKE fordert, wie auch der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg und die Bürgerinitiative ‚Engagierte Wilhelmsburger‘, ein komplettes Verkehrskonzept für ganz Wilhelmsburg. Er befürchtet eine Zerstörung der Eigenheimsiedlungen im Kirchdorfer Raum, ein Sinken der Grundstückswerte und die Beschädigung des über Generationen gewachsenen Heimatgefühls vieler in Kirchdorf betroffener Familien.

Helmut Biljes erzählte, dass es große Mühe gekostet habe, als Vertreter der Eigenheimer an dem laufenden Beteiligungsverfahren zugelassen zu werden. Das Beteiligungsverfahren wird von seinen Kritikern als fragwürdig angesehen, da es nicht ergebnisoffen ist. Hartmut Sauer brachte es auf den Punkt: „Die Kernarbeitsgruppe ist eine Alibiveranstaltung. Kein Versuch einer Lösung. Konsens im Dissens (wie der Leiter des Verfahrens, Markus Birzer, es nennt). Man stellt gemeinsam fest, dass man sich nicht einig ist.“ - Klaus Schäfer erinnerte an die Wilhelmsburger Wut von 1994. Damals wurde die Müllverbrennungsanlage auf Wilhelmsburger Gebiet verhindert. „Das müssen wir wieder hinbekommen, damit es dem Ersten Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, Ole von Beust, nicht länger egal ist, was die Wilhelmsburger sagen.“

In seiner Darstellung der Pläne zeigte Jochen Klein von den „Engagierten Wilhelmsburgern“, dass Wilhelmsburg nicht nur von Autobahnen bedroht wird, sondern auch von Plänen der Bundesbahn. Es sollen womöglich ein neuer Pufferbahnhof mit 16 Gleisen und ein Überwerfungsbauwerk entstehen.

Sie möchten weitere Informationen haben oder Beschwerde einlegen? Fragen Sie nach bei Ihren Bürgerschaftsabgeordneten, insbesondere von den regierenden Parteien unter www.abgeordnetenwatch.de.

Immer noch zu viele Bäume auf Wilhelmsburg?

Nachdem die igs GmbH viele Bäume, die krank oder bis 2013 gefährlich werden könnten, gefällt hat, geht es auf der Fernwärmetrasse des Kraftwerks Moorburg munter weiter.

MG. Die Fernwärmeleitung vom Vattenfall-Kohlekraftwerk Moorburg bis nach Altona-Nord wird mehr als zwölf Kilometer lang. Die Bauarbeiten sollen 3 bis 4 Jahre dauern und ca. 200 Millionen Euro kosten.

Auf Wilhelmsburg kommt die Leitung als Tunnel unter der Süderelbe auf der Hohen Schaar an. Dort haben geschützte Vögel ihre Brutgebiete. Die Arbeiten haben dort bereits begonnen. Es ist Hoheitsgebiet der Hamburg Port Authority, so dass es keine Ausgleichsmaßnahmen geben wird. Weiter verläuft die Trasse meist oberirdisch bis zur Ellerholzschleuse. Am Ellerholzweg wurden bereits etliche Zierkirschen gerodet, obwohl laut Hamburgischem Naturschutzgesetz vor dem 30. September keine Bäume und Sträucher gerodet oder auf andere Weise zerstört werden dürfen. Aber das wurde sicherlich genehmigt, wie auch die gesamte Trasse in einem schlanken Genehmigungsverfahren ohne breite Bürgerbeteiligung genehmigt wurde ...

Dann wird es spannend. Auf der östlichen Seite des Reiherdamms verläuft das Rohr 1,5 m unter der Erde. Genau dort soll aber im Herbst 2009 der Fahrradweg zum alten Elbtunnel gebaut werden. Außerdem wurden hier vor wenigen Jahren die Eisenbahnschienen entfernt und hübsche Bäumchen gepflanzt. Wie werden die Tiefbauer das unter einen Hut kriegen? Na ja, auf ein paar Bäume mehr oder weniger kommt es dann wohl auch nicht mehr an.

Insgesamt werden fast 400 Bäume gefällt, davon 173 Bäume auf Wilhelmsburger Gebiet. Neuanpflanzungen sind nur begrenzt möglich, so dass es vielfach auf Ausgleichszahlungen hinaus laufen wird.



Neuhöfer
Straße 23
Puhstorf
Haus 2
21107 HH

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
sekretariat
@ fuer-
arbeitnehmer.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth*
Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für

*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte*

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

* **Fachanwalt für Arbeitsrecht**

„Multiple City. Stadtkonzepte“ Spannende Ausstellung im Museum für Hamburgische Geschichte über Städtebau und Stadtentwicklung.

Astrid Christen. Wie hätte unser gediegenes Hamburg ausgesehen, wenn alle erdachten Stadt-Utopien umgesetzt worden wären? Welche Stadtentwicklungspläne wurden nur gedacht oder konnten gar verhindert werden? Von welchen Idealen und Motiven waren diese Pläne geprägt? Dies läßt sich in der interessanten Ausstellung „Multiple City“ noch bis zum 15. November im Museum für Hamburgische Geschichte erkunden. 16 Aspekte, die Städtebau und das urbane Leben ausmachen, stellen sich in zum Teil sehr packenden Fotos dar; wie z.B. der Traum einer Gartenstadt aus dem 19. Jahrhundert oder das Stadtideal, das Arbeit und Wohnen trennte und uns letztlich die Schlaf- und abends toten Innenstädte bescherte. Aber auch die „Stadt als kollektives Gedächtnis“ mit all ihren in Stein erhaltenen Geschichten aus vielen Jahrhunderten und das, was eine Stadt schön und einen Ort zum Ort mit dem besonderen Etwas macht, könnten für die Diskussionen in Wilhelmsburg hilfreiche Anregungen liefern; genauso, wie die Fragen nach dem Wesen des Stadtumbaus, der Megacity, der Nachhaltigkeit und dem Urbanen.

Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg gegen die bisherigen Verkehrsplanungen für Wilhelmsburg

Als überparteiliches Beteiligungsgremium der Wilhelmsburger BürgerInnen hat sich der Beirat für Stadtentwicklung auf seiner letzten Sitzung am 26. August mit 14 JA-Stimmen und 1 Enthaltung gegen die bisher vorliegenden Planungen zum Bau einer Hafenuerspange im Süden Wilhelmsburg und zur Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße ausgesprochen.

Der gesamte Stadtteil Wilhelmsburg wird durch mehrere überörtliche Verkehrsstrassen belastet. Lärm, Staub und mangelnde Sicherheit im Straßenverkehr beeinträchtigen die Wohnsituation in vielen Teilen Wilhelmsburgs.

Eine erkennbare Verbesserung der verkehrlichen Situation für die Wilhelmsburg ist aus den vorliegenden Verkehrsplanungen nicht erkennbar. Die bisherigen Planungen zur Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße und zur Trassenführung der Hafenuerspange werden vielmehr eine weitere Zunahme der Belastungen durch Verkehr und Immissionen produzieren.

Wilhelmsburg benötigt ein übergreifendes Gesamtverkehrskonzept, das die Belange Wilhelmsburger Quartiere ebenso berücksichtigt wie auch die beiden Großvorhaben: Verlegung Reichsstraße und Trassenführung Hafenuerspange. Eine voneinander abgekoppelte Planung beider Großprojekte ist grob fahrlässig und verstärkt die Verunsicherung der Einwohner Wilhelmsburgs.

Das DEGES-Gutachten (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) als Planungsgrundlage zur Festlegung der Trassenführung der Hafenuerspange hält der Beirat für ungeeignet. Aus Sicht des Beirates werden nicht nachvollziehbare Bewertungen bezüglich der Auswirkungen auf Wilhelmsburger Gebiete durch die neue Verkehrsstrasse getroffen. Der Beirat fordert eine nachvollziehbare Auseinandersetzung mit alternativen Trassenführungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Auswirkungen und der dabei zugrunde gelegten Abwägungskriterien.

Viele Wilhelmsburger Bürger und Bürgerinnen bezweifeln die Ergebnisoffenheit des angestrebten kooperativen Planungsprozesses. Vielmehr wird davon ausgegangen, dass die Beschlusslage zu den Verkehrsprojekten bereits schon vorliegt und ein Spielraum für Alternativen nicht mehr besteht. Ein offener und an den Interessen der Wilhelmsburger Bevölkerung orientierter Beteiligungsprozess müsste anders und transparenter organisiert sein.

Kontakt: Wolfgang Oehler, Büro CONVENT, Tel. 040/389964-0

Portugiesische Bäckerei

Seu Café

Pastelaria Portuguesa



Frühstück

Milchkaffee

Tapas

Mittagstisch

NEU: Fisch und Fleisch
frisch vom Grill

Veringstraße 26

Tel. 75 66 27 27

Geöffnet: Mo. - Fr.: 8⁰⁰ - 23⁰⁰, Sa./So.: 8⁰⁰ - 24⁰⁰



Apotheke EKZ
Wilhelmsburg



Harriet Schneider

Wilhelm-Strauß-Weg 10

Tel.: 040/7541111

Fax: 040/75492016

www.apotheke-wilhelmsburg.de

- Neu:**
- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
 - Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
 - Blutuntersuchungen

Zum Macher werden

Berühmte Stadt-Soziologin Saskia Sassen aus dem IBA-Kuratorium beim Kampnagel-Sommerfestival.

Astrid Christen. Beim diesjährigen Kampnagel-Sommerfestival unter dem Motto „Kunst und Theorie zu Konsum und Nachhaltigkeit“ sprach die Globalisierungsspezialistin Saskia Sassen zum Thema „Capitalism in Crisis. What next?“. Saskia Sassen hat den Begriff „Global Cities“ geprägt und wirkt am UN-Habitat, dem Siedlungsprogramm der Vereinten Nationen, mit. Sie sitzt außerdem im IBA-Kuratorium - ein Riesenerfolg für die Stadt Hamburg!

Ihr ebenso berühmter Ehemann, der Soziologe Richard Sennett, Autor vieler Bücher zum Thema „Arbeitswelt“ und Berater der Obama-Regierung, kam glücklicherweise auch mit nach Kampnagel. Sein bekanntestes Buch „Der flexible Mensch“ reflektiert, wie der Kapitalismus Kultur und Charakter prägt. Sennetts analytischer Verstand, gemischt mit sehr guten Kenntnissen der deutschen Geschichte, und seine unterhaltsame, teils autobiografische Schreibweise hauchen dem oftmals drögen Fach Soziologie Leben ein. Die Veranstaltung auf Kampnagel war sehr gut besucht. Natürlich habe ich - ganz Lokalpatriotin - aus Vortrag und Gespräch der berühmten Gäste genau das heraus gehört, was ich für Wilhelmsburg wichtig und anregend finde.

Das Wachstum regionaler Märkte durch regionale Herstellung scheint der Motor einer zukünftigen, nachhaltigen Ökonomie zu sein. Da erscheinen vor meinem geistigen Auge sofort die „Fahrradstadt Wilhelmsburg“, die Musikinitiative des Bürgerhauses und das IBA-Thema „kreative Ökonomien“ sowie der migrantische Unternehmeranteil und die erneuerbaren Energien in Wilhelmsburg.

Saskia Sassen und Richard Sennett beobachten mit Sorge, dass soviel staatliche Hilfe in die Bankensysteme fließt, die uns die Krise beschert haben, und somit ein System aufrecht erhalten wird, für das eigentlich eine angemessene Veränderung in Richtung nachhaltiger Ökonomie anstünde. Angesprochen auf die Rolle des Staates wies Saskia Sassen aber auch ausdrücklich auf die verborgenen Kapazitäten eines Staatsapparats hin. Das - finde ich - ist wegweisend für den Wilhelmsburger Prozess: Angesichts der Themenvielfalt und der hohen Konfliktdichte auf der Insel ist es so naheliegend, dass Verwaltung und Politik vielfältiger miteinander kooperieren als der trainierte geistige Trampelpfad es üblicherweise vorgibt.

Saskia Sassen beschreibt es als Herausforderung, die großen internationalen, globalisierten Systeme runterzuholen und sie in die lokale, regionale Ebene einzubinden. Wo ginge dies denn nicht beispielhafter als hier in Wilhelmsburg? Jedes Thema hier, gleich angefangen mit dem Verkehrskonflikt, findet eine klare Verbindungslinie zwischen den lokalen, regionalen, nationalen, europäischen und globalen Ebenen! Da braucht man sich nur einmal die Zuständigkeiten und Rechtslagen für die einzelnen Straßen allein zwischen Wilhelmsburg und Moorburg anzuschauen. Sogar Oberbaudirektor Jörn Walter spricht in seinem Beitrag zur IBA-Schrift „Metropolen: Reflexionen“ von einer „Glokalisierung“: einem neuen Verhältnis zwischen globalisierter Welt und internationalen lokalen Quartieren. Tja, und bei aller Kritik an der IBA: Sie ist nachweislich eine Kommunikationsplattform für eine hochkarätige, international anerkannte und vernetzte Expertenschaft.

Mit Blick auf die immerhin noch vorhandenen Kapazitäten des Staates und der Gesellschaft, ist es wichtig, Kraftquellen zu entdecken, so dass die vielen „Verlierer“ der Finanzkrise in die Lage versetzt werden, „Macher“ zu werden. Wilhelmsburg mit seinen vielen verschiedenen Akteuren aus kritisch-konstruktivem Bürgerengagement, Bildungsoffensive, lokalen Wirtschaftsinitiativen, Profis und Laien befindet sich da auf einem guten Weg - trotz des energiebindenden Verkehrskonflikts, der ab und an auch zu Pickeln an den Nervenenden führt.

*Kirchdorfer
Kaffeestübchen*

Inh.: Rita Antz
Schwentnerring 8 a - ☎ 63945025

Wir sind für Sie da:

Mo., Di., Do. u. Fr.: 6 - 17 h; Mi.: 6 - 13 h;
Sa.: 7 - 17 h; So.: 8 - 17 h

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

- ~ Krankengymnastik/Massagen
- ~ Manuelle Lymphdrainage/Kompression
- ~ Kinderturnen (einzeln)
- ~ Massagen / Wellness
- ~ Manuelle Therapie
- ~ Bobath für Erwachsene
- ~ PNF für Erwachsene
- ~ Kiefergelenkbehandlungen/CMD
- ~ Dynam. Gelenktherapie nach Dorn
- ~ **Feldenkrais-Kurs mit Fr. Paesler**
ab 30.9., mi 19.30 - 20.30

**Veringstraße 101 · 21107
Hamburg**

Tel. 752 15 70 · Fax 41 90 73 35

Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung
Hausbesuche



Oktober: Konspi- ratives Kü- chenKon- zert (KKK) mit Gisbert zu Knyphausen

KKK ist die delikate Fernsehsendung zur Förderung der aktuellen Hamburger Szene und die allererste Kochshow für Kochshowhasser. Ohne Getue, aber mit frischer Musik, knackiger Kunst, einem verdorbenen Moderator und literweise Küchenschweiß. Live serviert vor Publikum aus einer waschechten Wilhelmsburger Küche. Jeden 1. Samstag im Monat um 20 h auf Tide TV und auf dem YouTube-Kanal KuechenKino.

Es musiziert im Oktober: Gisbert zu Knyphausen

Es Bühnenbildet: Thomas Baldischwyler

Noch Fragen? Kerstin: ☎ 0163-6391231!

ACHTUNG: WIR verlosen mit Willi's Rätsel zwei Karten für das KKK!

Welche Kunst – welche Arbeit?



**Kunstobjekte oder Werkstücke?
Wer bestimmt, was Kunst ist und
was Arbeit?**

bestimmte kreative Tätigkeiten selten als Arbeit, obwohl Künstler ihre Kunstwerke „Arbeiten“ nennen? Warum ist die Arbeitswelt so kunstlos und fremdbestimmt, obwohl die „kreative Klasse“ in aller Munde ist?

Das Projekt „Kunst Werk Wilhelmsburg“ (KWW) hat sich gegründet, um auf diese Fragen neue Antworten zu geben. Es ist ein Kooperationsprojekt aus Erwerbslosen, Künstlern und sozialen Trägern in Wilhelmsburg. In Kursen, Werkstätten und Workshops wird gemalt, gekocht und gestaltet. Organisiert wird dies durch soziale Träger. Ziel ist der Aufbau nachhaltiger Strukturen für kreativ tätige Erwerbslose jenseits von Arbeitsförderungsprogrammen. Kunst Werk Wilhelmsburg will die kulturelle Neuerfindung des Arbeitsbegriffs, daher versteht sich das Projekt selber als Kunst – eine „Kunst im öffentlichen Interesse“. Getragen wird KWW vom Wilhelmsburger Kunstbüro und beteiligt sind Quartierskünstler wie Raimund Samson, Projektkünstler wie Anke Haarmann und die sozialen Träger SBB-Kompetenz, A.I.W. und Lotse Verein für psychosoziale Hilfe.

„Ich bin seit über 10 Jahren ohne feste Anstellung und habe schon einige 1-Euro-Jobs gemacht“, berichtet KWWler Thomas Kutzner. „In der Regel musste ich Hilfsarbeiten leisten und die Tage wurden zur Qual. Außerdem entsprach das meiner Auffassung nach nicht den Vorgaben des Sozialgesetzbuchs. Bei KWW fühle ich mich nicht als billige Arbeitskraft ausgenutzt, sondern kann ich mich einbringen und weiterentwickeln.“ Denn Wilhelmsburg weist als „sozialer Brennpunkt“ eine extrem überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit auf, doch die Krise der Lohnarbeit ist ein überregionales Phänomen und braucht kulturelle Antworten. Im Oktober zeigt Kunst Werk Wilhelmsburg in der Honigfabrik zum ersten Mal die Arbeiten, die aus den kreativen Tätigkeiten entstanden sind und stellt sich als Projekt der Öffentlichkeit vor.

**Ausstellung: Eröffnung: 9. Oktober, 19 h
Café Pause, Honigfabrik, Industriestraße 125**





Pflege mit Tradition

Bei PFLEGEN UND WOHNEN sind Sie in guten Händen



Das Senioren Centrum Wilhelmsburg bietet für jede Lebenssituation eine individuelle Form der Betreuung:

Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Betreuung für Menschen mit Demenz • Betreuung für Menschen im Wachkoma • Betreutes Wohnen

Senioren Centrum Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Straße 9 • 21107 Hamburg •
Telefon 20 22 - 42 25 • www.pflegenundwohnen.de

*Kirchdorfer Str. 169
21109 HH*

„Lohre“

*Fab.
754 42 29*

Sonntags um 12 Uhr Brunch
deutsch - italienisch - asiatisch//10 warme Gerichte - Vorspeisen - Salat - Suppe - Dessert//18,- €
Mo. - Fr. **Mittagstisch ab 5,50 €**
Do. ab 18 Uhr: **Schnitzeljagd - 6,90 €**
Mi. + Fr. ab 18 Uhr: **Festival der Hummerkrabben**
(4-Personen-Platte: **39,60 €**)
Do. - Sa. viele verschiedene **Cocktails**
Fr.: **Caipi-Night**



Die Seite für uns

Moderator Reinhold Beckmann besuchte Wilhelmsburg

„Das ist doch der Beckmann?“ „Jawoll und wie heißt Du?“ Danach plauderten der Fernsehmoderator und der junge Wilhelmsburger Fußballer über Pässe, Abseits und die Bundesliga.

Reinhold Beckmann eröffnete das „Straßenfußballturnier für Toleranz“ auf der Multisportanlage beim Haus der Jugend Wilhelmsburg.

Das HdJ - Team hatte für das Turnier mächtig die Werbetrommel gerührt, letztendlich nahmen 12 Teams am Turnier teil, mehr ging wirklich nicht!

Da spielten dann z. B. die „Jackson 5“ gegen den „SV Black und White“ um

den Turniersieg. Und die Großen lieben es sich auch nicht nehmen, zumindest außer Konkurrenz, mitzुकicken.

Selbst **H. U. Klose** unterbrach seinen stressigen Wahlkampf, um mal vorbei zu schauen. Und er war mächtig beeindruckt vom Turnier, seiner Größe und der absolut friedfertigen Stimmung.

Übrigens musste in jeder Mannschaft mindestens ein Mädchen mitkicken!

Straßenfußball für Toleranz hat in Hamburg eine lange Tradition, Ausrichter ist der Verein „NestWerk e.V.“, deren Mitgründer Reinhold Beckmann ist.

Seit nunmehr 10 Jahren engagiert sich Beckmann vorbildlich in so genannten sozialen Brennpunkten.

Immer wollte er Kinder- und Jugendarbeit machen, „aber nicht so ein Charity- Gedöns mit langen Ballkleidern“.

Also lieber Mitternachtsbasketball und Straßenfußballturniere ermöglichen.

Der Verein um Beckmann und den Ex-Vizepräsidenten des FC St. Pauli Christian Hinzpeter schaffte auch zwei ehemalige HVV Busse, die zu „Jamlinern“ umgebaut wurden, an.

Hier können die Kids sogar eigene CDs aufnehmen.

Nach dem Turnier beim HdJ gab es „Würstchen satt“ für alle und tolle Trikots gratis.

Hans vom HdJ kam, wegen des großen Ansturmes, dabei so richtig ins Schwitzen.

20 Kids strahlten vor Glück, hatten sie doch auch noch Freikarten für „das Spiel der Legenden“ erhalten.



„Es ist nicht so schade, dass wir den Turniersieg nicht erringen konnten,“ fand die vierzehnjährige Jenny. „Alles hat auch so ganz viel Spaß gemacht!“

Was wohl die Hauptsache ist.

Dass so ein Turnier eine Menge Geld kostet, daran gibt es absolut keinen Zweifel.

Reinhold Beckmann veranstaltet deshalb seit vielen Jahren seinen „Tag der Legenden“ im Millerntor - Stadion. 70 Fußball- Legenden waren in diesem Jahr dabei, alle klickten für den guten Zweck in einem „ausverkauften Haus“.

„Richtige Stars zum Anfassen und ein klasse Rahmenprogramm“, schwärmte Benjamin, der dank seiner Freikarte mit dabei war.

Und es kam eine Menge Geld für die tollen Projekte von NestWerk e.V. zusammen. Das ist auch gut so, schließlich soll im kommenden Jahr wieder so ein tolles Turnier beim Haus der Jugend Wilhelmsburg stattfinden.

Wir freuen uns darauf!

Wenn man den Boden unter den Füßen verliert... **Ein Trauerfall** geschieht oft unerwartet. Wir sind Tag und Nacht für Sie da!

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut

Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg info@fritz-lehmann.de
Telefon 040/77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Geschäftsführer Werner u. Christina Knüppel

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr

Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 507

Die Elternschule Wilhelmsburg feiert!



Seit 35 Jahren gibt es in der Zeidlerstraße die Elternschule Wilhelmsburg. Und das wollen wir natürlich feiern! Am Samstag, den 26.9. von 13.00 – 17.00 Uhr laden wir große und kleine Leute zu unserem Familienfest ein. Der Chor der Elbinselschule wird den bunten Nachmittag eröffnen. Wir erwarten den Clown Pieper und Benjamin, den Kinderliedersänger. Außerdem gibt es Spiele und manche andere Überraschung. Auf der Wiese findet unser Flohmarkt statt – wer noch einen Stand machen möchte, meldet sich bitte an.

Infos und Standanmeldung:
☎ 7534614 oder
✉ elternschulewilhelmsburg@hamburg-mitte.de
Standgebühr: 1 selbstgebackener Kuchen.

Infos und Standanmeldung:

☎ 7534614 oder

✉ elternschulewilhelmsburg@hamburg-mitte.de

Standgebühr: 1 selbstgebackener Kuchen.

Neuer Kinderchor gestartet:

Inselhüpfer Wilhelmsburg

PM. Unter Leitung von Suely Lauer hat sich in diesem Monat der neue Kinderchor „Inselhüpfer Wilhelmsburg“ gegründet. Geprobt wird mittwochs, 17 - 18 h, im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 170.

Kinder von 6 bis 12 Jahren, die Spaß und Freude am gemeinsamen Singen haben, können immer nach den Proben vorsingen, nach vorheriger Anmeldung bei der Chorleiterin (☎ 0174 6420896).

Suely Lauer ist in Wilhelmsburg und Umgebung nicht unbekannt: Die engagierte Brasilianerin leitet ebenfalls die „Inseldeerns“ in Wilhelmsburg und den Polizeichor „Blaue Jungs“ in Harburg. Außerdem ist sie Musiklehrerin an der St. Bonifatius-Schule.

2008 wurde sie mit dem Harburger Musikpreis als beste Dirigentin gewürdigt sowie für ihre Verdienste um das Chorwesen der Stadt Hamburg.

Kinderfreundliche Brandschützer - die Freiwilligen Feuerwehren (FF)

Laternenumzug: Großer Sternmarsch mit Feuerwerk am 3. Oktober.



PM. Sobald ein Löschfahrzeug auftaucht, stehen die gut ausgebildeten Feuerwehrmänner der FF Kirchdorf im Mittelpunkt. Schnell finden sich bei Einsätzen, Übungen oder den öffentlichen Veranstaltungen der örtlichen Wehr die „kleinen Brandmeister“ ein. Und einige der kleinen Bewunderer träumen sofort davon, später einmal Freiwilliger Feuerwehrmann zu werden. Sofort leuchten die Kinderaugen, wenn die Löschfahrzeuge erkundet werden, oder man sich mit Leidenschaft hinter das Lenkrad des großen roten Einsatzwagens setzen darf.

Viele dieser Begegnungen mit Kindern sind aber gezielt geplant. Es gibt Termine mit Vorschulen, Kindergärten oder mit der Elternschule. „Wir sehen unsere Aufgabe darin, den Kindern die Angst vor unseren Geräten zu nehmen, sowie vor den im Ernstfall mit Gasmasken arbeitenden Einsatzkräften. Außerdem ist es sinnvoll, bereits im jungen Alter eine Art Brandschützerziehung zu leisten,“ erklärt der stellvertretende Wehrführer Peter Lemanski.

Geld bekommen Freiwillige Feuerwehrleute weder für die Gefahrenabwehr noch für ihr soziales Engagement im Stadtteil. Nun wollen die Kirchdorfer Feuerwehrleute den Kindern der Elbinsel noch einen Laternenumzug mit anschließendem Feuerwerk spendieren: Am 3. Oktober richten sie einen großen Laternenumzug aus. Start ist um 19 h auf dem Bertha-Kröger-Platz in Kirchdorf (Tour 1) und ebenfalls um 19 h vom Markt in Kirchdorf Süd (Tour 2).

Für die musikalische Begleitung sorgen Spielmannszüge und im Anschluss wird es am Feuerwehrhaus ein Höhenfeuerwerk geben! Zum Ende der Veranstaltung kann man sich mit Bratwurst, heißem Kakao und natürlich Glühwein auf die kommende Winterzeit einstimmen.

TIPP der FF Kirchdorf: Speziell die kleinen Kinder sollten einen Zettel mit Adresse, Telefon- und Handynummer der Eltern in der Tasche haben. Ersatzbatterien oder Ersatzkerzen für die Lampions nicht vergessen!

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



Abschied und Sterben gehören zum Leben

**Hospizverein
Hamburger Süden e.V.**

Beratungsbüro in der Helios Mariahilf Klinik
Tel. 040 / 76 75 50 43

www.hospizverein-hamburgersueden.de

- Liebevolle Begleitung bis zuletzt
- Offenes Trauercafe

- Ausgebildete HospizhelferInnen
- Unser Angebot ist kostenlos

Leben bis zuletzt – wir begleiten Sie

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.
WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



Baby, ich weiß, was Du denkst!

sic. Zur Zeit grassiert ein hartnäckiges Virus in der AktivistInnen-Szene des Stadtteils. Ich nenne es das „Ich weiß, Du bist von meinem Geiste“-Virus.

Ein Beispiel: Neulich treffe ich einen Mitbürger, den ich länger nicht gesehen habe. Grußlos, handschlaglos kommt er sofort zur Sache: „Ich bin sicher, Ole von Beust fällt in punkto XY um. Unser Protest hat seine Pläne zum Erliegen gebracht. Wir haben gesiegt.“ Zustimmungssicher sieht er mich an, stupst mich kumpelhaft in die Seite. „Jaja“, sagt sein Gesichtsausdruck, „wir mal wieder, nicht?“ Fehlt nur noch, dass er mich unterhakt und auffordert, die Internationale mit ihm anzustimmen. Während ich ihm erstmal die Hand zum Gruß hinstrecke und wahrheitsgemäß sage: „Hallo netter Bekannter, schön Dich mal wieder zu sehen.“ gerate ich ins Grübeln: Wie kommt er darauf, dass *wir* gesiegt haben? Habe ich ihm oder seinen Parteigängern jemals signalisiert, in der Sache XY ihrer Meinung zu sein? Und was fällt ihm eigentlich ein, mir bei einem zufälligen Zusammentreffen nach längerer Zeit als erstes den Frontbericht von den Wohnzimmerteppichschlachten seines Truppenverbands vor die Füße zu werfen? Habe ich auf der Stirn ein Schild kleben: „Kameraden! Etappenmeldungen jederzeit erwünscht - mein Gehirn ist ein Schwamm in vorauseilendem Gehorsam“?

Was ich sagen will: Es gibt Menschen, die prinzipiell davon ausgehen, man sei ihrer Meinung - mit dem Argument: „Wir kämpfen doch auf derselben Seite“. Mir scheint, was sie mit derselben Seite meinen, ist in Wahrheit *ihre* Seite. Vielleicht glauben sie, durch ihr Engagement per se die Deutungshoheit darüber, was für den Stadtteil gut ist, zu besitzen. Sicher kämpfen wir auf derselben Seite: Wir alle setzen uns dafür ein, dass es hier lebenswerter und besser wird. Doch das bedeutet nicht, dass unsere Hirne stets dieselben Gedanken denken und unsere Herzen immer denselben Rhythmus klopfen müssen.

Handwerk zum Anfassen!

Im Oktober findet für alle SchülerInnen der Elbinseln der 2. Berufsinformationstag in der Schule Stübenhofer Weg statt.



Werkstück-Stilleben vom 1. Berufsinformationstag. Foto: E. Schultze

sic. Der zweite Berufsinformationstag in diesem Jahr findet wieder an der Schule Stübenhofer Weg statt. Zahlreiche Hamburger und Wilhelmsburger Betriebe präsentieren sich am 2. Oktober den SchülerInnen und geben Auskunft über Ausbildungsberufe. Diesmal findet der Berufsinformationstag zudem in Kooperation mit der „Handwerk-Jobtour“ der Handwerkskammer Hamburg statt. Die „Handwerk-Jobtour“ bringt Handwerk zum Anfassen und Ausprobieren sowie Beratungsangebote in die Hamburger Schulen.

Der Berufsinformationstag soll dazu beitragen, SchülerInnen die Berufswahl und den Übergang in das Berufsleben zu erleichtern. Er wird von der Schule selbst, der BI Elbinseln gGmbH und der Koordinierungsstelle der Bildungsoffensive Elbinseln veranstaltet. Durch die Kooperation mit der „Handwerk-Jobtour“ sind die ausstellenden Unternehmen diesmal rein handwerkliche Betriebe. Dazu Schulleiter Kay Stöck: „Viele Schüler haben nur wenig Berührungspunkte mit dem Handwerk und oft ein falsches Bild. Handwerk heute ist modern und vielseitig – und dabei greifbar für praktisch veranlagte Jugendliche. Mit dem Berufsinformationstag wollen wir Wissenslücken schließen und Begeisterung wecken.“ Die Bandbreite der präsentierten Berufe reicht von IndustriemechanikerIn über LacklaborantIn bis hin zu MediengestalterIn für Bild und Ton.

Der Berufsinformationstag richtet sich an die weiterführenden Schulen auf den Elbinseln. Für den Vormittag haben sich die Schulklassen bereits angemeldet. **Nachmittags ist die Veranstaltung offen für alle interessierten Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen!**

Berufsinformationstag in der Schule Stübenhofer Weg
Freitag, 2. Oktober 2009, Stübenhofer Weg 20, Kirchdorf-Süd
9 - 13.30 h für geladene Schulklassen
13.30 - 15 h offenes Angebot für alle Interessierten
 ☐ www.stuebenhofer-weg.de; ☐ www.handwerkjobtour.de

Impressum: CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks und werden unterstützt von freundlichen Vereinsmitgliedern.
 Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.

CHANCEN

Every child is welcome! Yuvamız bütün çocuklara açıktır! ¡Todos los niños son bienvenidos! Tout enfant est bienvenu !



A new Intercultural Waldorf-Kindergarten still has places available for children aged 1 to 6. The Kindergarten looks forward to having a hopefully diverse group of children from a

Nursery teacher Julia Bronsema and Gertrud Nemmar. wide range of cultures and national backgrounds. Traditional and religious holidays, festivals and customs will be observed and celebrated together. Music, games and stories from the children's different cultural backgrounds and in their respective languages will be the focus of the group's daily activities at the Intercultural Kindergarten. **On Saturday, September 26th from 15 to 18 o'clock there will be a Children's Festival at the new Kindergarten. All interested parents and children are cordially invited!**

Yeni kültürlerarası çocuk yuvamızda 1 ve 6 yaş arasındaki çocuklar için boş yerimiz vardır. Yuvamızın amacı farklı kültür ve ülkelerden gelen çocuklardan bir grup oluşturmaktır. Dini ve geleneksel bayramlar yuvada hep birlikte kutlanır. Kültürlerarası Waldorf çocuk yuvasında çeşitli kültürlerden ve dillerden müzik, oyunlar ve hikayeler günlük hayatın merkezinde yer almaktadır. **Cumartesi, 26 Eylül saat 15 ile 18 arası yeni çocuk yuvası çocuklar için bir eğlence düzenleyecektir. Bütün ilgililer, veliler ve çocuklar bu eğlenceye davetlidir!**

En la nueva guardería Waldorf intercultural hay plazas disponibles para niños de 1 a 6 años. La intención de la guardería es crear un grupo lo más variado posible de niños de diferentes culturas y países. Se celebrarán en grupo las fiestas religiosas y tradicionales de los niños. En la guardería intercultural Waldorf la música, los juegos y las historias de diferentes culturas y lenguas serán tema central de la convivencia diaria. **El sábado, 26 de Septiembre de 15.00 a 18.00 h la nueva guardería celebrará una fiesta para niños a la que invitamos a todos los interesados, padres y niños.**

Le nouveau jardin d'enfants interculturel a des places libres pour des enfants de 1 à 6 ans. Le jardin d'enfants souhaite avoir un groupe d'enfants venus de pays et de cultures aussi diverses que possible. Les fêtes traditionnelles et religieuses des pays dont les enfants sont originaires y sont célébrées en commun. La musique, les jeux, contes et légendes de tous les pays sont au cœur des activités quotidiennes du jardin d'enfants Waldorf interculturel. **Le samedi 26 septembre, le nouveau jardin d'enfants organise une fête pour tous les enfants. Parents et enfants intéressés par ce projet sont tous cordialement invités.**

Information / Bilgi/Danışma / Información / Informations:
 Interkultureller Waldorfkindergarten, Georg-Wilhelm-Straße 43-45,
 ☎ 399 990 791

Infos

Sozialkompetenz

PM. Wir wollen in einer Gruppe spielerisch erkunden, wie wir unser soziales Verhalten gegenüber Mitmenschen verbessern können.

Hier in einem geschützten Raum und mit gegenseitigem Respekt ist es einfacher, Neues auszuprobieren: Jemandem mal „nein“ zu sagen zum Beispiel. Oder ein Gefühl zu äußern, einen Wunsch vorzutragen, Anerkennung zu erhalten und Kritik zu ertragen. Um das zu erleichtern, sprechen wir typische Situationen an, überlegen uns Strategien und probieren diese in Rollenspielen aus. Dann überlegen wir, was wir noch besser machen können und versuchen, uns entsprechend zu verhalten. Kleinere Übungen im Alltag runden das Ganze ab.

Wichtig ist, dass sich alle wohlfühlen und niemand überfordert wird. Jede und jeder darf Schwäche zeigen. Und gleichzeitig bleibt das, was in der Gruppe ist, auch unter uns.

Kurs:

10 Termine, Beginn: Dienstag, 6.10.2009
 Uhrzeit: 18 - 20 h

Kursgebühr: 25 EUR, Sozialleistungsempfänger sind von dieser Gebühr befreit.

Gruppengröße: 10 TeilnehmerInnen

Anmeldung:

Lucia Safa

Sozialer Treffpunkt Kirchdorf-Süd
 Karl-Arnold-Ring 2

☎ Telefon: 21996988, Fax: 21996989

✉ l.safa@bhh-sozialkontor.de



KIA ORA - Willkommen in Neuseeland

Ausstellung und Diashow im Freizeithaus Kirchdorf-Süd.



Foto: Brigitta Klotz

PM. Bis in den Herbst 2010 zeigt das Freizeithaus Kirchdorf-Süd eine Ausstellung mit Fotos von Brigitta Klotz; die Besichtigung ist nach Absprache mit dem Freizeithaus möglich. Im Rahmen der Ausstellung gibt es am 20. 9. um 18 h die Fotoshow „Golden Bay - faszinierende Farben von der reinsten Quelle der Erde: Te Waikoropupu - im Sonnenschein und bei Vollmond“. Hierzu beträgt der Eintritt 4 € (erm.: 2 €).

Brigitta Klotz gehört zu den Menschen, die mit sich im Reinen sind und im Fluss des Lebens treiben. Auf „ihrem Floss“ hat sie sich eingerichtet mit dem Nötigsten und Wichtigsten, das sie für ihr Leben braucht: Ihre Kamera, einen Laptop und die Neugier auf die Quellen allen Lebens und die Begegnung mit Menschen. Seit zehn Jahren reist sie durch die Welt - von Wasser zu Wasser. Von ihrer faszinierenden Reise zu der reinsten und klarsten Quelle der Erde zu den Waikoropupu Springs in Neuseeland zeigt sie Ihre Fotos im Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

„Ich versuche, aus Sicht des Wassers zu fotografieren“, so Brigitta Klotz, deren Handwerk und professionelles Können das Fotografieren des Wassers in seiner unbeschreiblichen Vielfalt ist. So beschreibt sie ihre Arbeit, die zugleich Leidenschaft ist und sie tief abtauchen lässt in dieses einzigartige Element. Viele ihrer Fotos entstehen nicht nur am und auf dem Wasser, sondern in ihm mit der Unterwasserkamera.

Von Heilbronn, wo sie geboren wurde, führte ihr Lebenswasserweg von November 2008 bis Mai 2009 in den Pazifik. Die Waikoropupu Springs, das Heiligtum der Maoris, liegt 20.000 Kilometer von Deutschland entfernt. Hier am Anfang der Welt verbrachte die Fotografin eine Silvesternacht voller Geborgenheit vor dem Hintergrund des gleichmäßigen Sprudels und den Beginn des neuen Jahres. Drei Monate blieb sie dort, erquickte sich an der Klarheit, den schillernden Farben, den unzähligen Gesichtern und der Kraft der Maori-Quellgöttin Huriawa und ihrer Kinder.

Erfrischt kehrte Brigitta Klotz nach Hamburg zurück, wo sie wieder im Bürgerhaus Wilhelmsburg und im Freizeithaus Kirchdorf-Süd Qi Gong unterrichtet.

Wer schon mal einen ersten Blick auf die Fotos werfen möchte, klicke auf www.waterviews.de.

HONIGFABRIK Musikprogramm

Fr.2.10.09 – 20 Uhr – Party:

„**Funky Friday**“ : Rare Soul, Jazz & Funk vom Plattenteller. Eintritt wie immer frei!

Sa.3.10.09 – 22 Uhr – Party: „**We came to dance**“ – **80er Party** – Erasure - Billy Idol - Killing Joke - Fehlfarben - Philipp Boa - New Order - Yellow - B 52s ...

Do.8.10.09 – 21 Uhr – Konzert: **The Soulshake Express** (Schweden) – Orgelbetriebener Garagen Beat - („The Soulshake Express machen genau die richtige Musik, als wären sie unter den Holzdielen des DetroiterGrande Ballrooms geboren und aufgewachsen.“, *Rolling Stone Magazine*)

Sa.17.10.09 – 20 Uhr – Konzert: Lass 1000 Steine Rollen-Festival: **Bloodydown Band - FetZz - BIG SHOT ELEFANT - Wonderyears und noch mehr Rock, Punk, Lärm ...**

Sa.24.10.09 – 20 Uhr – Konzert: - **WhyDate? – Horst Blank – Die Geilen Partyvirtuos**

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Information und Beratung

im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden Dienstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

DMB
Deutscher Mieterbund

Zentrale: ☎ **87979-0**
Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de



In der Kürze ...

Interessantes, kurz gemeldet.

Bürgerhaus Wilhelmsburg: Der Mix machts - von Drachenbau bis zu Flamenco ab 50

PM. Jetzt beginnen wieder zahlreiche neue und alte Gruppen und Kurse im Bürgerhaus Wilhelmsburg – von Drachenbau, orientalischem Trommelworkshop über „Viva la vida“ (Flamenco ab 50) bis hin zu einem deutsch-türkischen Theaterworkshop (in Kooperation mit der VHS HH-Mitte) und der „Wilhelmsburger Wanderlust“.

Das vollständige Programmheft „AKTIV im Bürgerhaus Wilhelmsburg – 2. Halbjahr 2009“ gibt's im Bürgerhaus bzw. im Internet unter www.buewi.de



Sitzung des IBA / igs Be- teiligungsgremiums

PM. Am Dienstag, dem 22. September findet um 18 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg die nächste Sitzung des IBA/igs Beteiligungsgremiums statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Vorgestellt werden an diesem Abend die 3 Projekte Tiefengeothermie, das Verwaltungsgebäude der igs und die Ergebnisse zu einem durchgeführten Workshop zum Thema interkulturelle öffentliche Räume.

Das Beteiligungsgremium begleitet aktiv den Planungsprozess von IBA und igs. Die Sitzungen finden jeden 4. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt.

Taekwondo Schule Montenegro: Wir sagen NEIN zur Gewalt; NEIN zur Kriminalität!

PM. Die Philosophie unserer Schule besteht in der Integration der verschiedenen Kulturen und Nationalitäten im Sinne des Kampfsports. Der Weg der Kampfsportart TAE-KWON-DO soll Kindern, Jugendlichen und nicht zuletzt den Erwachsenen Disziplin, Selbstbewusstsein, Achtung des Gegenübers, Perspektiven, Erfolg und natürlich Spaß am Sport vermitteln.

Wenn euch also diese Werte wichtig sind, dann seid ihr bei unserer Schule genau richtig!

Meldet euch einfach zum Probetraining unter der folgenden Adresse an:
Taekwondo Schule Montenegro e.V.
in der Honigfabrik, Industriestraße 125-131
Sprechstunde: jeden Freitag zwischen 17 und 18 Uhr!

TAEKWONDO SCHULE
 MONTENEGRO E.V.
 KIDS UNTER
 040464791970 & 0152493402764

ERLEBEN SIE KAMPFSPORT
 IN PERFEKTION

HONIG FABRIK
 INDUSTRIESTRASSE 125-131
 21107 HAMBURG

TAEKWONDO SCHOOL
 FROM ROCKY AND NJEGOS
 HAMBURG AND PODGORICA

TAEKWONDO
 HAPKIDO
 KICKBOXEN

www.tae-kwon-do-schule.com
 NEUE MITGLIEDER SIND WILLKOMMEN!!!

9 h - 13:30 Uhr für geladene Schulklassen
13.30 h - 15 h offenes Angebot für Eltern, Lehrer und alle Interessierten

Kreuz und quer über die Elbinseln...

Mit dem 34er durch Wilhelmsburg

Tour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd* mit Frank Lehmann.

Der Schnellbus verbindet ärmere und reichere Stadtteile. Vom Flughafen kommend fährt er über die City und die Veddel nach Kirchdorf-Süd. Wir erkunden auf seiner Linie die Elbinsel und genießen bei den Stopps unterwegs die kulturelle und landschaftliche Vielfalt.

Wann? Fr., 25. 9., 14 h

Wo? Ab S-Bahn Veddel / ZOB.

Dauer: ca. 4 Std.

Die kommende Gartenschau. Rundgang des Freizeithauses Kirchdorf-Süd (*) mit Jörg v. Prondzinski.

Noch einmal herumlaufen, wo es später mal Eintritt kostet. Mit vielen Kleingärten und der Reibung aus Erhalten des Bestands, Umsetzung des Gartenschaukonzepts und den Bauvorhaben der IBA. Am Ende soll ein „moderner Volkspark“ herauskommen - also: Was ist passiert, was soll noch werden, was darf bleiben?

Wann? Sa., 3. 10., 14 h

Wo? Ab Rathaus Wilhelmsburg

Dauer: ca. 3 Std.

Charakteristische Berufe im alten

Wilhelmsburg. Rundgang des Freizeithauses Kirchdorf-Süd* mit Gundula Niegot.

Auf der Tour werden neben der Geschichte der Elbinsel die typischen Berufe aus Wilhelmsburgs Vergangenheit vorgestellt, z. B. Bauern, Müller und Melker.

Wann? So., 4. 10., 12.30 h

Wo? Ab Bushaltestelle Thielenstraße (Bus 154).

Dauer: 2 Std.

Hafenbahn in Wilhelmsburg. Rundgang des Freizeithauses Kirchdorf-Süd* mit Jörg v. Prondzinski.

Die Wilhelmsburger Industriebahn war gleichzeitig Folge und Voraussetzung der Wilhelmsburger Industrialisierung.

Wann? Fr., 9. 10., 16 h

Wo? Ab S-Bahn Wilhelmsburg/ZOB.

Dauer: 3 1/2 Std.

Inselbotanik am Straßenrand. Rundgang des Freizeithauses Kirchdorf-Süd* mit Jörg v. Prondzinski.

Wilhelmsburg ist grün! Unter dem vielen wilden Grünzeug verbirgt sich manch alte (oder neue) Nutz-, Kultur- oder Heilpflanze. Genauer betrachtet können wir sogar erfahren, was die Pflänzchen alles so treiben.

Wann? Sa., 10. 10., 14 h

Wo? Ab Stübenplatz (Bushaltestelle)

Dauer: ca. 3 Std.

Helgen, Schwimmdocks, Slipanlagen. Barkassentour des Hafenumuseums in Kooperation mit alsterundelbe.de.

Aus Anlass neuer Präsentationen des Hafenumuseums zum Schiffbau führt diese Tour zu den Schauplätzen der großen und langen Werftentradition Hamburgs. Ingenieurkunst, hohe handwerkliche Fähigkeiten und Wagemut begründeten den Ruf Hamburger Werften.

Die Tour wird von Holger Mahler als Zeitzeuge begleitet, der als Lehrling zur Howaldtswerke - Deutsche Werft kam und als Betriebsratsvorsitzender den Kampf um Erhalt der Werft führte.

Wann? So., 11. 10., 14 h

Wo? Ab Hafenumuseum, Australiastr. 50.

Dauer: 2 1/2 Std.

Kosten: 20 €

Anmeldung im Hafenumuseum erforderlich ☎ 730 922 84; hafenumuseum@museum-der-arbeit.de

*) Für alle Touren des Freizeithauses Kirchdorf-Süd gilt:

- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Kosten: 5 - 8 € (nach Selbsteinschätzung); Kinder frei. HVV und Bewirtung sind nicht eingeschlossen.



Wilhelmsburger Zoo
und
Angelladen

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) • vieles rund um´s Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder • Sämereien • Düngemittel • und eine ganze Menge mehr

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

ANETTE GÜNTHER

Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

Tel. 040 - 750 87 95 · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de

Ein Leserinnenbrief zur „Durchhalten“-Kolumne auf den CHANCEN-Seiten:

Gratulation

„Ich möchte der WIR-Redaktion zu seiner Mitarbeiterin Sigrun Clausen gratulieren: In ihrer genialen Art kommentiert sie engagiert und mutig die Ereignisse und Entwicklungen auf Wilhelmsburg. Sie bringt mich dabei zum Lachen und zum Nachdenken. Mach bitte weiter so, Sigrun.“

Barbara Kopf, Kirchdorf

Liebe Barbara, danke für die Blumen!

-sic



Gottes roter Faden in meinem Leben ...

Jörn Falke. Unter diesem Motto feiern wir unseren diesjährigen Gottesdienst für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und alle, die gern dabei sein wollen.

Er findet statt am Sonntag, 27. September, um 10 h in der Paul-Gerhardt-Kirche, Georg-Wilhelm-Straße 121.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir diesen Gottesdienst gemeinsam mit BewohnerInnen sowie Mitarbeitenden des Wohnbereiches 2 des Senioren Centruns Wilhelmsburg gestalten und feiern.

Wir alle am Gottesdienst Beteiligten würden uns freuen, wenn Sie dabei wären und wir Sie begrüßen könnten!

Ein Leserinnenbrief zum Thema Schulgebäude Rahmwerder Straße:

Lasst der Schatzinsel Wilhelmsburg ihre Schätze!

„Im August 2002 unternahm ich eine Fahrradtour von Uhlenhorst nach Neu-graben, meiner alten Heimat, in der meine Mutter nach wie vor wohnt. Die Tour dauerte gut und gerne fünf Stunden, da ich mir vieles ausführlich ansah.“

Zu dieser Zeit war die Elbinsel Wilhelmsburg noch nicht von fremden Interessen entdeckt worden und befand sich noch im „Dornröschenschlaf“. Es gab (und gibt auch heute noch) am Niedergeorgswerder Deich sogar einen kleinen, niedlichen Edeka-Laden, der die Anwohner mit allem Nötigen versah, in dem man seinen täglichen Schwatz halten konnte und mit den neuesten „Dorfnachrichten“ versorgt wurde.

Natürlich kam ich auf meiner Strecke auch an der Rahmwerder Straße vorbei, und staunte nicht schlecht, dort ein schönes und wertvolles Gebäude zu sehen, das, etwas versteckt von der Straße nach hinten versetzt, nur durch das dichte Laub der Bäume zu sehen war. Umso mehr freute ich mich bei näherer Betrachtung, zu erfahren, dass es sich bei diesem Gebäude um die Schule Rahmwerder Straße handelte; dass also in Georgswerder noch richtig zur Schule gegangen wird - dieser Stadtteil also vernünftig versorgt ist und die Kinder nicht stundenlang in eine weiter entfernte Schule fahren müssen - vor allem, wenn sie noch Grundschüler sind!

Alter hat Würde und Wissen, Weisheit und Erfahrung! Das hat auch Alt-bundeskanzler Helmut Schmidt erkannt und unterstützt den Arbeitskreis Georgswerder in seinem Anliegen, das alte Schulgebäude zu erhalten. Ich bin sicher, dass sich für den historischen Altbau eine erhaltende Lösung finden wird. Die Idee, ihn unter Denkmalschutz zu stellen, ist ein erster Schritt in diese Richtung! Wenn dort nicht mehr unterrichtet werden kann, finden eben andere kreative Tätigkeiten statt. Helga Schors vom Arbeitskreis Georgswerder hatte z. B. die konstruktive Idee, dort Atelierräume für Künstler anzubieten. Wenn das nichts ist!

Ich bin Malerin und habe seit 2003 auf den Elbinseln mehrere Ausstellungen durchgeführt, u. a. in der Windmühle Johanna, im Bürgerhaus, auf dem Spreehafenfest, beim Brückenfest auf der Alten Süderelbbrücke, im Pflegeheim Hermann-Westphal-Straße und im Park an der Mengestraße. Außerdem bemale ich seit Sommer 2004 auf dem Kinderbauernhof in Kirchdorf die Stallwände ehrenamtlich mit Kinder- und Tiermotiven: nur, weil ich mich dort und auf den Elbinseln so wohl fühle!!!“

Regine Schönfelder, Malerin von der Mundsburg

ROSWITHA STEIN
ILLUSTRATION • GRAFIK



**Werbung kann
so schön sein!**

Rufen Sie mich gerne an!
040/753 29 63

- Reportage
- Porträt
- Öffentlichkeitsarbeit

**Sagen, wie es ist.
Weil Sie Worthülsen
nicht verdient haben.**

Öffentlichkeitsarbeit aus der
schreibstube
Sigrun Clausen
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon: 040/40195927
sic@schreibstube.biz



Die lebenswerte Insel der Gegensätze – wie lange noch? Mit Kind, Kegel und hoch zu Ross demonstrieren 330 engagierte Wilhelmsburger gegen die Autobahnpläne durch den grünen Osten.



Foto: ein.

Liesel Amelingmeyer. Am Sonntag, den 13. September 2009, ziehen 5 Minuten vor 12 rund 330 Demonstranten mit Kind und Kegel, 16 Pferden, einer Ziege, mehreren Hunden nebst 3 Traktoren vom westlichen Finkenriek bis nach Stillhorn. Bei Sonnenschein und einer frischen Brise demonstrieren sie gegen die Autobahnpläne der grünen

Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk. Von der Hohen Schaar über die Wilhelmsburger Reichstraße und weiter entlang der Kornweide bis zur A1 soll eine weitere Autobahn, die südliche Hafenuferspange durch den Stadtteil gebaut werden. Etliche Häuser im alten Kirchdorf müssen dafür abgerissen werden. Die rund 6000 Bewohner Kirchdorf Süds scheint es mit ihrem Anspruch an Wohnqualität und Naherholung gar nicht zu geben. Wie sonst könnten solche Planungen, ohne jeglichen Nachweis der Sinnhaftigkeit, überhaupt entstehen? Da wo sich heute noch grüne Wiesen um den Kinderbauerhof erstrecken soll eine Autobahnauffahrt Kirchdorf entstehen. Die Pferdeweiden des Traberzüchters Busch nördlich der Kornweide würden mit dem Bau der Vergangenheit angehören. Schon einmal erlebte Richard Busch einen großen Einschnitt mit einem hohen Verlust an Weidefläche für seine Traber auf dem Gestüt Margaretenhof. Das war Ende der fünfziger Jahre, als die Kornweide mit ihren Feld- und Wiesenwegen Autobahnzubringer wurde. Nun noch der Verlust der fruchtbaren Weiden vor Kirchdorf-Süd gelegen, das würde der seit 1895 bestehende Betrieb an diesem Standort nicht überstehen. Auch seine Tochter, Corinna Bartels, begeisterte Reiterin und überzeugte Elbinsulanerin sieht keine Zukunft mehr für den Pferdesport, wenn Land und Wege durch weitere Autobahnen zersiedelt und zerstört werden. Seit Jahren wartet man hier auf Lärmschutz, entlang der A1, entlang der Bundesbahntrasse.

Der Demonstrationzug zieht sich selbstbewusst und siegessicher unter der Autobahnbrücke her hinauf auf den Stillhorner Hauptdeich. Ein bunter Zug von Menschen, die sich nicht mit ihrem „Autobahnschicksal“ abfinden werden. Der lang verstorbene Schullektor und Heimatforscher, Hermann Keesenberg, hat ihnen 1989 folgendes in sein Buch „Wilhelmsburg – Die Insel der Gegensätze“ geschrieben: „Ich würde mich freuen, wenn die Gegensätze, die leider das Schicksal Wilhelmsburgs bestimmen, sich weiter ausgleichen. Es wäre erfreulich, wenn im Westen eine umweltfreundliche Industrie und im Osten weiter eine freie Wohnlandschaft zusammen mit Landwirtschaft, Gemüsebau und Blumenzucht erhalten blieb. Dann wird Wilhelmsburg wieder lebens- und liebenswert.“ Hoch zu Ross, mit Skates, Kinderwagen, Pony und Fahrrädern, grünen Traktoren, jemand hat Tennisschläger dabei. So geht die Aktion „5 vor 12 im Hamburger Süden“ der „Engagierten Wilhelmsburger“ unter dem Motto „Fernstrassen zerstören Freizeit und Naherholung“ hier am Stillhorner Hauptdeich langsam zu Ende. Adelsitz war es mal, dieses Stillhorn. Heute adeln es die Bürger und Bürgerinnen mit ihrem Protest gegen absurde Autobahnpläne.

Erntedank im Interkulturellen Garten



PM. Der interkulturelle Garten Wilhelmsburg e.V. feiert sein Erntedankfest am 4.10. ab 12 Uhr zusammen mit Kathrin Milan, der Kunstnomadin.

Eine Auswahl von internationalen Gerichten mit selbst aus dem Garten geernteten Gemüsen, sowie Pflanzen, Tees und selbstgepresster Apfelsaft werden angeboten. Informationen über die Aktivitäten im Garten im letzten Jahr werden von den interkulturellen GärtnerInnen gerne erteilt, und am Ende der Veranstaltung werden alle Kinder herzlich eingeladen, an einem Laternenumzug teilzunehmen.

Für mehr Informationen bitte unter ☎75661693 anrufen! Wir freuen uns auf Sie!



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06



Tel. 040 / 754 00 56

Kreuzfahrten-Kataloge 2010
Bereits eingetroffen!

Frühbucherrabatte sichern!

In eigener Sache

sic. Tjaa, diese beiden Seiten, die Sie, liebe Leserinnen und Leser, hier sehen, sind eine Notlösung - denn eigentlich sollte hier der Südkurier der Wohnungsbauunternehmen seine vierteljährliche Anzeige haben. Leider haben sie uns vergessen - nun musste ich mir schnell was ausdenken. Ich freue mich, dass ich auf diese Weise noch zwei Fotos unterbringen konnte, die schon brav ein paar Tage „gewartet“ haben - und bitte um Entschuldigung für die etwas eigenwillige Seitengestaltung!

Es haben jetzt manche „Späteinsender“, die noch Montagfrüh mehrspaltige Artikel geschickt hatten, Glück - normalerweise hätten wir diese Elaborate nicht mehr abdrucken können und wollen!

Ich nutze also den entstandenen Platz um mal wieder darauf hin zu weisen: **Liebe Leute, bitte haltet Euch an den Redaktionsschluss, wirklich!**

Der Sanierungsbeirat Wilhelmsburg S5/Südliches Reiherstiegviertel sucht neue KandidatInnen

Vertreter und Stellvertreter der Bewohnerschaft können sich jetzt bewerben.

Arno Siebert. Der Beirat für das Sanierungsgebiet Südliches Reiherstiegviertel begleitet als ehrenamtlich tätiges Gremium das Sanierungsverfahren und setzt sich aus Bewohnervertretern, Vertretern der Grundeigentümer, des Gewerbes und der örtlichen Einrichtungen sowie der politischen Parteien CDU, SPD, GAL und DIE LINKE zusammen. Durch das Ausscheiden eines Bewohnervertreters werden Kandidatinnen und Kandidaten für die Nachfolge bzw. als Stellvertreter gesucht. Um diese Positionen können sich alle Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Sanierungsgebiet, die Interesse an der Verbesserung der Lebensbedingungen im Südliches Reiherstiegviertel haben, bewerben. Der Aufruf zur Kandidatensuche richtet sich insbesondere an die ausländischen Mitbürger aus dem Sanierungsgebiet. Bisher ist diese Gruppe in der Bewohnervertretung nicht repräsentiert.

Im Beirat werden Maßnahmen der Sanierung vorgestellt, diskutiert und mit einer Empfehlung für die politischen Entscheidungsgremien beschlossen. Außerdem entscheidet der Beirat eigenständig über die Vergabe von Mitteln aus dem sogenannten Verfügungsfonds. Pro Jahr stehen Finanzmittel i.H.v. 10.000,- € für kleinere Projekte und Aktionen im Sanierungsgebiet zur Verfügung, die beispielsweise das Zusammenleben im Stadtteil fördern sollen. Das Sanierungsgebiet umfasst den Bereich westlich der Georg-Wilhelm-Straße, nördlich der Neuhöfer Straße, östlich der Industriestraße und südlich des Vogelhüttendeichs. Der Beirat trifft sich normalerweise zehnmal im Jahr jeweils am vierten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der AWO-Seniorentagesstätte, Rotenhäuser Wettern 5.

Bewerberinnen und Bewerber aus der Bewohnerschaft können sich persönlich im Sanierungsbüro der Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH in der Veringstraße 57 melden oder Ihr Interesse telefonisch unter der Telefonnummer 040/53 33 30 75 bekunden. Die Auswahl der neuen Beiratsmitglieder erfolgt dann durch den Ausschuss für Wohnen und soziale Stadtentwicklung der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte.



Land Art mit Salatköpfen im Burgkeller des Museums Elbinsel Wilhelmsburg hat am vergangenen Wochenende viele Besucher fasziniert. Land Art ist vergänglich - doch Fotos der Künstlerin von ihren Werken können noch bis zum 29. im Museum besichtigt werden.
Foto: MG



Der Zollzaun hat jetzt von unbekanntem Verpackungsdesignern eine praktische „Hier-abschneiden“-Linie erhalten. Die Vorstellung, den Zaun von Ost nach West einfach erstmal auf halber Höhe durchzuschneiden, ist in der Tat verlockend.
Foto: ein.



KHAN-EL-KHALILI

Das Bürgerhaus lädt am Sonnabend, 26. September, ab 20 h wieder zum orientalischen Fest mit großer Bühnenshow, Bazar und Buffett ein.

PM. Bereits zum 9. Mal findet im Bürgerhaus Wilhelmsburg eines der schönsten Orientalischen Tanzfeste Norddeutschlands statt: das **Khan-El-Khalili Fest**, benannt nach dem Großen Bazar in Kairo. Nationale und internationale Stars des Orientalischen Tanzes, wie die beiden türkischen Tänzer **Cihangir** und **Soner**, der eine bekannt für seinen Charme und seinen Humor, der andere ein neues Gesicht unter den orientalischen Tänzern, werden das Publikum in ihren Bann ziehen. Die Dänin **Aziza** wird die „Vertreterin“ eines klassisch-orientalischen Tanzstils sein, während **Nadine Fernandez** den von ihr entwickelten, raffinierten Stilmix „Salsa-Oriental“ präsentieren wird.

Neben diesen vier Solisten vervollständigen Auftritte verschiedener Gruppen – u.a. die Hausgruppe des Bürgerhauses, **Benat al Pharao**, das Bühnenprogramm. Kaum weniger bunt als auf der Bühne wird es im Foyer, beim **Bazar Ali Baba**, sein. Und last not least gibt es für den Magen ein Buffett der „Kochburg“ mit **orientalischen Köstlichkeiten**.

Khan-El-Khalili-Fest:

Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20

Eintritt : Abendkasse 18,- EUR; Vvk. 15,- EUR; Kinder bis 12 Jahre 10,- EUR

Karten: Bürgerhaus (di. 10-12 und 16-19 h/ mi. 10-12 h/do. 16-19 h/ fr. 10-12 h),

Bazar Ali Baba, Wandsbeker Chaussee 178, 22089 Hamburg, ☎ 040/ 21007955.

Das Programm zur NACHT DER KIRCHEN

19. September in der Emmaus-Kirche der Reiherstieg-Kirchengemeinde, Mannesallee 23

18.00 Uhr: Andacht

18.30 Uhr: Kinderchor/Klangspiel

ab 19.00 Uhr: Snacks in der Vor-kirche

19.15 Uhr: „... wie ich erkannt bin...“ Podiumsdiskussion zum Thema

„Menschenbilder in Religion, Psychologie und Medizin“ mit Marion Frère, Dipl.-Psych., Frank Siegmon, Physiotherapeut, Oberarzt Dr. med. Georg Schiffner, Pastorin Carolyn Decke

20.10 Uhr: Kabarett „Notausgang“ nach Eintreffen der Besucher mit dem 1. Shuttle-Bus der Hamburger-Elbinsel-Tour

21.10 Uhr: Eintreffen der Besucher mit dem 2. Shuttle-Bus;

Musikalisches Zwischenspiel Klarinette/Saxophon/Posaune; Konfi-Rap Psalm 9

22.10 Uhr: Pastor Hildebrand Henatsch liest aus der von ihm geschriebenen Gemeindegeschichte „Zwischen Industrie und grünen Wiesen“ nach Eintreffen des 3. Shuttle-Busses

Die Shuttle-Busse der Elbinsel-Tour fahren ab St. Katharinen über Altenwerder nach Wilhelmsburg zur Emmaus-Kirche

☎ www.elbinsel-tour.de



RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

→ SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
→ NOTDIENST – RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de



»Gaststätte Kupferkrug«
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Der Baguette-Laden
Französische Baguettes und Salate



**Baguettes
frisch aus dem Ofen
mit unserem
hausgemachten
Dressing!**

Tel. 75 22 220 Fax 75 22 210
Inh.: M. Flecke

Veringstr. 97 / Ecke Neuhöfer Str.

Öffnungszeiten:
mo-fr: 11 - 22 Uhr; sa+so: 16 - 22 Uhr

Veranstaltungen im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus

PM. Am 3./4. Oktober wird ein **Erntedank-Wochenende** im Bunthaus mit folgendem Programm gefeiert:

Sa., 3. 10.:

11.30 h:

Vortrag zum Thema **Wassergüte** vor und nach der Wende

15 - 16 h:

Histor. Wanderung mit Karl-Ernst Mittendorf zum Leuchtturm Bunthäuser Spitze

21.30 - 23.30 h:

Vollmond-Tour

Außerdem: Info-Stand Wassergüte / Hokkaido-Kürbiss aus Moorwerder / Kürbissuppe / Kürbisse schnitzen und Laternen basteln...

So., 4. 10.:

Herbstmarkt mit den Landfrauen von Moorwerder und der Hobbygruppe Süderelbe.

Hokkaido-Kürbisse / Kürbissuppe / geräucherter Elbfisch

Am **So., 18. 10.**, heißt es übrigens: **Die Vielfalt in Hamburgs Wäldern entdecken.**

12 - 14 h:

Waldspaziergang an der Süderelbe im Tideauenzentrum Heuckenlock

14 - 16 h:

Herbst im Auwald - Wald ist nicht gleich Wald. Info- und Basteltisch (nicht nur) für Kinder.



Pegelstand Elbinsel: Bürgerbeteiligung zwischen Allmacht und Ohnmacht

PM. Der derzeitige „kooperative Beteiligungsprozess“ in Sachen Verkehr ist nicht das erste und auch nicht das einzige Wilhelmsburger Beteiligungsverfahren. Beiräte gibt es gleich mehrere: den für Stadtteilentwicklung, den zu IBA und igs, die Sanierungsbeiräte. Die „Zukunftskonferenz Wilhelmsburg“ hat seinerzeit gar Maßstäbe gesetzt.

Immer wieder die Fragen: Wem nützt es? Sollen wir nur ruhig gestellt werden? Welcher Einfluss ist gewollt? Welche Veränderungen sind möglich? Wird unter Beteiligung eigentlich mehr verstanden als Information über das Unvermeidliche? Oder findet eine Kommunikation auf Augenhöhe statt – gibt es Ansätze für echte Kooperation zwischen Bürgern und Verwaltung?

Auf der Elbinsel wird nicht nur viel geplant, sondern auch viel geschnackelt. Wir haben hier eine große Themenfülle und Konfliktdichte. Und es gibt viele verschiedene Akteure mit ihren jeweils eigenen „Systemwelten“: Behörden, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Bei vielen kommunikativen Veranstaltungen treffen diese Systeme auf unsere Lebenswelt: Bei Symposien, Diskussionen, Erörterungen, Bürgerforen, Ratschlägen, Gremien, Publikationen, Gutachten, Presseartikeln etc. Wir ringen um beste Lösungen, streiten um Interessen, artikulieren Vorschläge, tragen Bedenken vor, entwickeln Ideen und bilden Netzwerke. Politisch entschieden wird dann allzu oft etwas ganz anderes, so dass sich viele engagierte Bürger mit dem Gefühl von Ohnmacht frustriert zurückziehen. Was können wir dazu beitragen, um solche Frustrationen zu vermeiden? Welche Bedeutung und welchen Wert hat Kommunikation? Welche Bedeutung hat das Vertrauen der Bevölkerung als wichtige Ressource für den inneren Zusammenhalt unserer Gesellschaft, als „soziales Kapital“?

Diese Fragen erörtern und diskutieren wir mit dem Experten für politische Kommunikation **Alexander Porschke**, Hamburger-NABU-Vize und Umweltsenator a.D. in Hamburg.

Pegelstand:

Donnerstag, 8. Oktober um 19 h
im Bürgerhaus Wilhelmsburg

LoWi¹ Büro für Lokale Wirtschaft
Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

- ↳ Finanzierung / Fördermittel
- ↳ Marketing
- ↳ Existenzgründung
- ↳ Aufbau von Netzwerken

Büro Wilhelmsburg
Veringstr. 55, 21107 Hamburg
Telefon 040/43 26 - 1336, Fax - 38
Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den Europäischen Sozialfonds
Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstraße 55

KÄSE KAUFMANN

EINE NASE FÜR KÄSE

100% BIO VOM FACHMANN

Solange Vorrat reicht: Tiroler Kaiser 1,99 €/100 g

Wilhelmsburg, Stübenplatz, mi 7 - 13 h
Harburg, Ökochenmarkt am Sand: mi 15 - 18 h

Akademie einer anderen Stadt - Ausflüge im September und Oktober

Unter dem Motto „Sprung zurück über die Elbe“ unternimmt die Akademie einer anderen Stadt kostenlose Ausflüge mit Wilhelmsburger/innen in Hamburger Museen.

Nasim Weiler. Die Ausflugsziele wurden zusammen mit Elbinsel-Einrichtungen aus dem sozialen und interkulturellen und Bildungsbereich ausgesucht. Einige der Ausflüge sind nur für die jeweiligen Gruppen geöffnet, bei anderen gibt es freie Plätze und einzelne Ausflüge sind für alle offen. Ausgangspunkt der Ausflüge ist der Standort der jeweiligen Gruppe, damit Gast-Teilnehmer/innen die jeweilige Institution kennen lernen können. Vor dem Aufbruch gibt es eine kurze Einführung zum Ausflugsziel und zum Abschluss Raum für Gesprächsbedarf. Wir fahren mit dem HVV. Die Ausflugsdauer beträgt ca. 3 – 4 Std.

Sa., 26.9., Familienausflug zum Jenisch Park (Klein-Flottbek) mit Besuch der Ausstellung „Hans Arp. Figurinen“ im Ernst Barlach Haus. Dort gibt es eine Führung speziell für Kinder. Start ist um 13.45 Uhr an der S-Bahn Veddel, Ausstieg Bus 13. 15 freie Plätze für Erwachsene plus Kinder.

Mo., 28.9., Ausflug zum Speicherstadtmuseum. Wir fahren mit Mitarbeiter/innen der Gastronomie im Laurens-Janssen-Haus (Kirchdorf) zum Speicherstadtmuseum und bekommen dort eine Führung. Start ist am Laurens-Janssen-Haus um 13.45 Uhr. Noch 5 freie Plätze.

Die., 29.9., Ausflug zum hamburgmuseum – Museum für Hamburgische Geschichte. Dieser Ausflug findet mit einem Deutschintegrationskurs von verikom Wilhelmsburg statt. Es gibt keine freien Plätze.

Sa., 3.10., Ausflug zur Kunsthalle. Dieser Ausflug findet mit Besucher/innen des Sozialen Treffpunkts Kirchdorf statt. Es gibt keine freien Plätze.

Die., 6.10., Ausflug zum Bucerius Kunst Forum. Wir besuchen mit Senior/innen der Gruppe Miteinander – Füreinander aus der Honigfabrik die Ausstellung „Zwischen Himmel und Hölle – Kunst des Mittelalters.“ Vor Ort bekommen wir eine Führung durch die Direktorin Frau Dr. Ortrud Westheider. Start ist an der Honigfabrik um 14 Uhr. Noch 5 freie Plätze.

Sa., 10.10., Ausflug zum Jenisch Haus im Jenisch Park (Klein Flottbek) mit einer Führung durch die historischen Räume des Hauses und kurzem Besuch der Ausstellung „Königliche Kunst. Freimaurerei in Hamburg seit 1737“. Start in Wilhelmsburg ist um 13.30 Uhr an der „Tonne“ am Veringkanal, Am Veringhof 13 (Zugang Kanalseite). 15 freie Plätze.

Sa., 17.10., Ausflug zum Kunstverein Harburger Bahnhof. Interessierte sind herzlich zu einem Spaziergang zu den Orten der Ausstellung „Harburger Berge“ eingeladen. Vor Ort begleitet uns Britta Peters, die künstlerische Leitung des Kunstvereins Harburger Bahnhof. Start in Wilhelmsburg ist um 15 Uhr an der „Tonne“ am Veringkanal, Am Veringhof 13 (Zugang Kanalseite). 15 freie Plätze.

Anmeldung für alle Ausflüge und weitere Informationen unter ☎ 33 42 11 30.

Veranstaltung der Marxistischen Abendschule mit Winfried Wolf :
1929 Weltwirtschaftskrise - es folgten:
1933 ... 1939 ... !

2009 neue Weltwirtschaftskrise: Was kommt jetzt?

PM. Der bekannte Publizist Winfried Wolf analysiert in seinem neuen Buch die vielfältigen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Dimensionen der Weltwirtschaftskrise 2009. Danach haben wir es mit sieben einzelnen Krisen zu tun, die ineinander greifen und sich wechselseitig verschärfen: Zyklische Krise der „Realwirtschaft“, spezifische Krise der Schlüsselindustrien Auto und IT, Finanzkrise, Ölkrise, Zerfall der US Hegemonie und neuer Kampf um Vorherrschaft, Hungerkrise im Süden, Umwelt- und Klimakrise.

Jede der sieben Krisen für sich ist schwer. Ihr Zusammenwirken lässt eine Weltwirtschaftskrise entstehen, die die von 1929 erreicht oder gar übertrifft. Ein Crash dieser Dimension muss weltweit sich überstürzende dramatische politische Veränderungen hervorrufen. Das können katastrophale sein, wie sie das Jahrzehnt nach 1929 geprägt haben, aber auch überraschende, dynamische, die das Ende des Kapitalismus einläuten. All das liegt auch in unserer Hand.

Winfried Wolf stellt seine Analyse der sieben Krisen und ihre Folgen vor. Er zieht politische Konsequenzen für die Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung, die Friedens- und Anti-Globalisierungsbewegung, die antifaschistische Bewegung, die Flüchtlings- und die Umweltbewegung.

Wann? Mi., 7. 10., 19 h

Wo? Bürgerhaus Wilhelmsburg



BUCH
HAND
LUNG
LÜ
DE
MA
NN
DIE Buchhandlung
in Wilhelmsburg

Reisen in andere Leben.

☎ 7 53 13 53
FAHRSTRASSE 26

↔ www.luedebuch.de ✉ info@luedebuch.de

Der Insel-Steuerberater Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung Vermögensverwaltung
Treuhandtätigkeiten Testamentvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

Ein Dachdecker mit Herz

PM. Erst im Oktober 2008 trat der Dachdeckermeister aus Tostedt, Marcus Marquardt, dem Förderkreis der Wilhelmsburger Altherren-Auswahl von 1967 bei.

Dieser Förderkreis bildet mit seinem Jahresbeitrag von 55 Euro die finanzielle Grundlage für das Wirken des Vereins.

Nachdem er sich intensiv über die Aktivitäten der Altherren-Auswahl auf der Elbinsel informiert hatte und sah, dass hier alle gespendeten Gelder ohne Abzüge zugunsten behinderter Kinder eingesetzt werden, zahlte der Dachdeckermeister spontan den ansehnlichen Betrag von 1500 Euro in den Spendenfonds des Vereins, der die Gelder verwaltet und darüber wacht, dass die Spenden auch satzungsgemäß verwendet werden.

Horst van Wahnem, der 2. Vorsitzende des Vereins, nahm die großzügige Spende mit einem kräftigen Händedruck entgegen und dankte Marquardt für dieses außergewöhnliche Engagement.

SonntagsPlatz* im Bürgerhaus: Kucken. Essen. Machen.

PM. Zuerst gibt es ein Kindertheaterstück: "Der kleine Häwelmann oder die wahre Geschichte, wie Theodor schwimmen lernte" mit dem Figurentheater Unterwegs. Ein winzig großes Figurenspektakel für aufgeweckte Zuschauer und ein Stück über Neugier, Forschergeist und die eigenen Grenzen. Was Theodor mag, ist Papierflieger basteln und Fußball spielen. Was er gar nicht mag, ist Schwimmen und... ins Bett gehen. Doch in dieser Nacht geschieht etwas Besonderes. Zum Schlüsselloch hinaus segelt Theodor mit seinem Bett, durch die Stadt, den Wald und in den Himmel. "Mehr, mehr, mehr!" Bis zum Sonnenaufgang...

Im Anschluss: Familienmittagstisch mit Unterstützung der "Kochburg": Spaghetti mit 2 Soßen (rot & grün)! Und zu guter Letzt: Theater im Schuhkarton. Wir basteln...ein kleines Theater in einen Schuhkarton! Damit könnte ihr überall große Abenteuer erfinden und spielen, ob selbstausgedachte oder mit dem "Kleinen Häwelmann". Mitmachen ist umsonst!

Sonntagsplatz:

Sonntag, 27. September, ab 11 h im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20

Eintritt Theaterstück: 2,50 €

Der Mittagstisch kostet 3 € (Essen satt, inkl. Selter)

* Unter dem "Motto Kucken. Essen. Machen." gibt's einmal im Monat für die gesamte Familie die Gelegenheit, im Bürgerhaus Wilhelmsburg kulturelle Angebote zu erleben, selber zu gestalten, gemeinsam zu Essen und unser Haus einmal mehr als Ort der Begegnung zu nutzen. Der SonntagsPlatz gibt Kindern, Familien und Freunden im Stadtteil jede Menge Raum und Möglichkeiten zur kulturellen Anregung, zum kreativen Mitmachen sowie zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen. Dabei kann man auch einfach mal nur zum Kindertheater oder zum Mitmachangebot oder zum Essen kommen und mal schauen. Oder gleich alles auf einmal ausprobieren. Alles geht.



CAFÉ PAUSE

- Frühstück den ganzen Tag
- täglich frisch gekochte **warme Speisen**
- **Kuchen** und **Torten** aus eigener Herstellung

Öffnungszeiten:
 MO 8 - 19 Uhr, SA - SO 9 - 19 Uhr, Di - DO 8 - 23 Uhr,
 und während Veranstaltungen, Freitags geschlossen.
 Donnerstags **Plattensalat:** Vinyl mitbringen, wir spielen!

Industriestraße 125 - Honigfabrik - Tel: 040 / 42 10 39-13

Restaurant

Marialva

bei Jorge

Täglich 11 - 24 Uhr
portugiesische und spanische Spezialitäten

Mo. bis Fr. bis 16 Uhr **Mittagstisch:**
11 versch. Gerichte für 6 € - mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße - ☎ 75 98 52

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



BURGER

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
 info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte

- Haushaltswaren
- Schließanlagen

• Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden
 Geöffnet: Mo. - Do.: 9 - 13⁰⁰ + 14 - 18⁰⁰ Uhr
 Fr. + Sa.: 9 - 13⁰⁰ Uhr

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstraße 44

Demenznetz Wilhelmsburg: Geteiltes Leid – doppelte Freude erleben

PM. Im Rahmen der monatlichen Wohlfühlaktion bieten die Mitarbeiter des Demenznetzes Wilhelmsburg dementiell erkrankten alten Menschen, ihren Familien und Interessierten fröhliche Stunden in entspannter Atmosphäre.

Das Highlight im Monat Juli war unser Sommerfest im Garten des Diakoniehhauses. Bei herrlichem Sonnenschein konnten fast 50 Gäste im Alter von 1 bis 90 Jahre an dem gelungenen Programm teilnehmen.

Gemeinsames Singen mit Klavierbegleitung, ein Sketch und „noch ein Gedicht“; Akkordeonmusik erklang leise, während wir uns an dem reichhaltigen Büfett mit etlichen kleinen Leckereien und Getränken stärken konnten. Zu aller Überraschung kam der Eismann auf den Hof gefahren und wer wollte, konnte sich ein Eis genehmigen. Den Ausklang machte ein gemeinsames Lied.

Das Demenznetz bietet seine Hilfe im Raum Wilhelmsburg/Harburg an. Wir helfen Betroffenen und Angehörigen mit unseren Angeboten, den Alltag zu erleichtern. Wir bieten eine kostenlose Beratung an, um für Angehörige eine individuelle Lösung für den Alltag zu finden.

Jeden Donnerstag treffen sich Menschen mit Demenz im Diakoniehhaus. Es gibt Kaffee und Kuchen und ein gemeinsames Abendbrot. Die Gruppe wird fachlich betreut, abgestimmt auf die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen. Ein Abhol- und Bringservice übernimmt den Transport.

Die Angehörigen haben die Möglichkeit, sich jeden letzten Montag im Monat zu treffen und mit anderen auszutauschen. Die Gruppe wird fachlich von einer Mitarbeiterin der Diakonie begleitet.

Über das niedrigschwellige Angebot werden Betroffene von geschulten ehrenamtlichen Demenzbetreuern begleitet, sodass Angehörige sich eine kleine Auszeit gönnen können. Es wird erzählt, gespielt, spazieren gegangen und schon bald freuen sich alle, denn es bringt auch Entspannung in den Alltag.

Kooperation mit der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

„Wenn Rosen im Dezember blühen“



Musiktherapie mit demenziell Erkrankten, in der Sterbebegleitung und mit Menschen im Wachkoma - die drei Musiktherapeutinnen des Senioren Centrus Wilhelmsburg stellen anhand von Ton- und Filmbeispielen ihre beeindruckende Arbeit mit alten und pflegebedürftigen Menschen vor. Außerdem: Ausprobieren und Kennenlernen von Musikinstrumenten und Schnupper-Klangschalenmassage.

Termin:

25. September, 17-19 Uhr

Bürgerhaus Wilhelmsburg,

Mengest. 20

Raum 1.12 und 1.13, Obergeschoss, (auch mit dem Rollstuhl erreichbar)



Die Dove-Elbe. Ein Foto von unserer Leserin Regine Schönfelder.



Foto: Th. Schnitzbauer

Elbinselkalender 2010 ist da!

Thomas Schnitzbauer. Mein neuer Kalender, der Elbinsel-Kalender 2010, ist gerade erschienen.

Ich habe den größten Teil meines Lebens in Wilhelmsburg gelebt. Da ich schon seit langem gern fotografiere, bringe ich nun im 4. Jahr den Elbinselkalender heraus. Der Kalender kann ab sofort sowohl in der Buchhandlung Lüdemann in der Fährstraße, als auch in der Arko Filiale im EKZ für 15,80 EUR erworben werden. Den Kalender kann man auch auf meinen Internetseiten ansehen.

www.elbinsel-kalender.de



**Freitag und Sonnabend ist kulinarische Aktion:
Von der Frikadelle bis zum Rinderfilet!**

**Große Bierauswahl:
Astra, Jever-Fun, Duckstein ...**

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Sa. + So. ab 18.00 Uhr

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

Willis Rätsel

Diesmal lässt Klaus Meise Sie etwas erraten, was sehr wichtig für unsere Insel ist. Wie immer müssen die doppel-sinnigen Begriffe entschlüsselt werden. Die Anfangsbuchstaben ergeben dann das Lösungswort.

1. leichtes Filmbild
2. Ehem. engl. Hafen
3. Verwirrtheit
4. Engl. Vogelschwanz
5. Ort für den Kopf
6. Drängler
7. Vornehme Farbe
8. Dän. Margarine
9. Wichtiger Tagesordnungspunkt
10. Senkblei eines Wiederhalls
11. Nur in eine Richtung
12. Ein Zweimalgeher
13. Organe im Gesäß
14. Turngerät für Reiche
15. Auerochse im Test
16. Kein Ölschiff
17. Knast für Alte



Willi meint:

Es ist unmöglich, Staub
aufzuwirbeln, ohne dass
einige Leute husten.

Zum Glück gibt's die Silben dazu:

AN AS BAR BE COCK DAN DEL DIA DOP E ECHO EX GER GOLD GRAMM GÄN GREI HAFT HAUPT HER HIN
IM IM IRR KER LOT MA MER NIE NOT PEL PO PORT PRO RA REN REN RIN SEN STADT STE TAIL TOP
TUM U VOR WEISS

Das Lösungswort schreiben Sie bitte auf eine Karte an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Vogelhüttendeich 55, 21107 HH**. Zu gewinnen gibt es diesmal zwei Karten für das Konspirative KüchenKonzert am 3.10. (s. S. 7), einen Blumenstrauß von Blumen Kripke und ein Glas Honig von Imker Opitz.

Nun zum letzten Rätsel: Das Lösungswort **SATTELFEST** ergab sich aus folgenden Begriffen:

Stadtstreicher/Adamsapfel/Trägerrock/Thema/Echolot/Landarzt/Filzstift/Ehering/Schlafsack/Türangel

Die Gewinnerinnen sind: Edeltraut Schulz, L. Grinnus, Carina Nelle (je ein Bücherpaket), Helga Wallis (Blumenstrauß von Blumen Kripke), Renate Haschenz (Honig von Imker Opitz).

Schultze

Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Elektrodienst Wilhelmsburg



Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei Prüfservice gem. VBG
Elektro - Maschinenbau Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755

J E N E Y
&
T O I L L I É

Rechtsanwältinnen
Fachanwältinnen für Strafrecht
Strafrecht • Ausländerrecht • Familienrecht

Veringstr. 43, 21107 Hamburg
Tel. 040 - 98 23 13 - 69
www.jeneytoillie.de

...sind's die Füße?
med. pod.

FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstraße 71



WANN in Wilhelmsburg

Immer, wenn am Anfang eines Veranstaltungsintrags ein Smilie „☺“ erscheint, bedeutet dies, dass es zu dieser Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos gibt. Also mal durchblättern!

Bis 27. 9.

Mo - Fr, 15-20 h; sa -+ so, 11-20 h, *Ehem. Wasserwerk, Kurdamm*: Ausstellung **KlimaWasserWerke** - Kunstpositionen im Fluss.

Sonntags ab 14 h, *Museum Elbinsel Wilhelmsburg*: Ausstellung von Ursula Freitag: **LandArt**. Fotodokumentation und Installation.

Sonnabend, 19.9.

Honigfabrik: Musik: **Charlie & The Valentine Killers**, Gäste: **Grølbüddels** aus Hamburg

Sonntag, 20.9.

☺ ab 11h, *Rotenhäuser Feld*: **1. Wilhelmsburger Fahrradfest** des Arbeitskreises Fahrradstadt Wilhelmsburg.

☺ 18 h, *Freizeithaus Kirchdorf-Süd*: **Photoshow „Feuer der Erde - Vulkane“** von Brigitta Klotz

Montag, 21. 9.

19 h, *Vereinsheim Gartenfreunde Am Bracksee, Hauland*: Infoabend der Gartenfreunde-Bezirksgruppe zum Thema „**Gestalten mit Stauden**“.

Dienstag, 22.9.

18 h, *Bürgerhaus*: Sitzung des IBA/lgs-Beteiligungsgremiums

Freitag, 25. 9.

10.30 h, *Bücherhalle Kirchdorf*: **Bilderbuch-**

kino: „Grünelia sucht Unterschlupf“ von Claude Bujon. Ab 4 Jahren.

Als der Winter naht, sucht Fröschin Grünella vergeblich Unterschlupf bei Hase, Eule, Maulwurf und in einer Panzerkanone (!), aus der eine Salve kracht...

☺ 14 h ab *S-Bahn Veddel*: **Mit dem 34er durch Wilhelmsburg**

Freitag, 25.9.

☺ 17 h, *Bürgerhaus*: Vorgestellt: **Musiktherapie** mit alten und pflegebedürftigen Menschen. Ausprobieren, Film, Infos und Büchertisch.

Sonnabend, 26.9.

☺ 13 - 17 h, *Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstraße*: **Familienfest 35 Jahre Elternschule**.

Sonntag, 27.9.

☺ 10 h, *Paul-Gerhard-Kirche*: **Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**

☺ 11 h, *Bürgerhaus*: Sonntagsplatz. Kindertheater „**Der kleine Häwelmann**“, danach gemeinsam kochen und essen, später basteln.

Freitag, 2.10.

10.30 h, *Bücherhalle Kirchdorf*: **Bilderbuchkino: „Plotter will nicht schwimmen“**. Ab 4 Jahren.

Plotter hat Angst vor dem Wasser. Weil er das nicht zugeben und sich vor der ersten Schwimmstunde drücken will, lässt er sich tolle Ausreden einfallen. Zum Glück kann er Bademeister Paul versichern, dass er im Wasser zum gefährlichen Monster wird.

15 h, *Honigfabrik*: Kinderkino „**Kleiner Dodo**“, ab 6 Jahren

20 h, *Honigfabrik*: **Funky Friday**, Rare Soul,

Jazz, Funk vom Plattenteller.

Sonnabend, 3.10

20 h, *Schützenhaus Moorwerder, Bauerntegel*: **Königsball** des Schützenvereins Moorwerder.

Wochenende 3./4. 10.

☺ *Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus*: **Erntedank-Wochenende**

Rassekaninchenschau des HH 44 - Wilhelmsburg Ost

Sonnabend, 3. 10.

☺ 14 h ab *Rathaus Wilhelmsburg*: Rundgang: **Die kommende Gartenschau**.

☺ 19 h: **Großer Laternenumzug** der FFW Kirchdorf mit Feuerwerk

Honigfabrik: **We Came to Dance** - 80th-Party.

☺ 20 h, *PuhsthoF*: **Konspiratives KüchenKonzert** mit Giesbert zu Knyphausen.

Sonntag, 4. 10.

Deichhaus, Stübenplatz: **Flohmarkt** der Arbeitsloseninitiative.

☺ 12.30 h ab *Bushaltestelle Thielenstraße (Bus 154)*: Rundgang: **Charakteristische Berufe im alten Wilhelmsburg**.

13 - 17 h, *Senioren Centrum Wilhelmsburg*: **Herbstfest**

Mittwoch, 7.10.

☺ 19 h, *Bürgerhaus*: **Winfried Wolf** stellt sein Buch über die aktuelle Weltwirtschaftskrise vor. Eine Veranstaltung der Marxistischen Abendschule MASCH.

Donnerstag, 8.10.

9.30 und 11.30 h, *Honigfabrik*: Kindertheater

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23

„PuhsthoF“, Haus 2

21107 Hamburg

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

Design h p

Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr.51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03
E-Mail: ponath@heimo.de, Web: <http://www.heimo.de>

„Die Königin der Farben“ vom Theater Mär.

☺ 19 h, *Bürgerhaus*: Pegelstandsveranstaltung des Vereins Zukunft Elbinseln zum Thema „**Bürgerbeteiligungsverfahren**“ mit Experte Alexander Porschke.

☺ 21 h, *Honigfabrik*: Musik: **The Soulshake Express**, orgelbetriebener Garagenbeat.

Freitag, 9. 10.

10.30 h, *Bücherhalle Kirchdorf*: **Bilderbuchkino**: „Da ist ein Dinosaurier im Park“. Ab 4 Jahren.

Robert erzählt, wie er eines Tages einen Dinosaurier im Park trifft. Er nähert sich ihm sehr vorsichtig, wird dann aber immer mutiger, füttert ihn mit Abfällen, darf ihn sogar streicheln und auf ihm reiten. Nach einem wüsten Ritt durch den Ort verabschiedet sich Robert von seinem neuen Freund. Zurück bleibt hinter dem Baum ein grünes Ungetüm, das einem Müllcontainer sehr ähnlich sieht ... oder einem Dinosaurier.

☺ 16 h ab *S-Bahn Wilhelmsburg*: Rundgang: **Hafenbahn in Wilhelmsburg**.

18 h, *Gemeindesaal der St. Johanniskirche, Bremer Str. 9, Harburg*: **Hilfe in schwerer Zeit**. Im Rahmen der Hamburger Hospizwoche berichten Mitarbeiter der Palliativ-

station groß Sand und des Hospizvereins Hamburger Süden von ihrer Arbeit. Der Eintritt ist frei.

☺ 19 h, *Café Pause, Honigfabrik*: Ausstellungseröffnung Projekt **Kunstwerk Wilhelmsburg**.

Sonntag, 10.10.

☺ 14 h ab *Stübenplatz*: Rundgang: **Inselbotanik am Straßenrand**.

Sonntag, 11. 10.

☺ 14 h ab *Hafenmuseum, Australiastr. 50*: Barkassentour **Helgen, Schwimmdocks, Slipanlagen**.

11 h, *Bürgerhaus*: **Jazzfrühschoppen** mit den Hot Shots

Mittwoch, 14.10.

19 h, *Bürgerhaus*: In Bewegung sehen. **Bilder aus Neuseeland** aktiv betrachten und entspannen.

Sonntag, 17.10.

☺ *Honigfabrik*: Musik: **1000 Steine Festival**, Rock, Punk, Lärm, verschiedene Bands.

Sonntag, 18. 10.

Deichhaus, Stübenplatz; **Flohmarkt** der Arbeitsloseninitiative.

☺ 12 - 16 h, *Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus*: **Die Vielfalt in Hamburgs Wäldern entdecken**

15 h, *Bürgerhaus*: Solotheaterstück, Komödie: „**Mathilde - Du bist mein Stern!**“

17.30 h, *Museum Elbinsel Wilhelmsburg*: Lesung „**Wilhelmines Gedächtnis**“ - Geschichte weiblich in fünf exemplarischen Lebensläufen.

Sonntag, 24.10

☺ *Honigfabrik*: Musik: **Horst Blank** und weitere Bands.

Sonntag, 25.10.

11 h, *Bürgerhaus*: Sonntagsplatz. Kindertheater „**Noah und der große Regen**“ vom Theater am Strom. Danach gemeinsam kochen und essen, später basteln.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Bunter Nachmittag mit den „**Kirchdorfer Spaßvögeln**“

Ihr Partner in Wilhelmsburg
 ...Ob Neu-, Gebrauchtwagen oder Service aller Marken. Wir sind für Sie da.
 auto-schultz.de

AUTO SCHULTZ
 ...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedersegeberger Deich 97 · 21109 Hamburg · (040) 31 17 15-0 · info@auto-schultz.de

CITROËN TOYOTA

Hansa Consult
 Wissen erweitert Horizonte

Ausbildungs- und Berufsbegleitung

Unsere Kompetenzen ...

- Handel
- Logistik
- EDV
- Business English
- Dienstleistung

Im Schönenfelde 24
 21109 Hamburg
 Tel. 040 / 30237617
 www.hansa-consult.com ...für Ihre Karriere
 Email: michael.giebel@hansa-consult.com

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten

TAXI
Wilhelmsburg
 Pollhornbogen 2
 21107 Hamburg

Telefon 75 77 00

Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

Verschenken Sie einen Gutschein für Raumträume!

Innen ARCHITEKTUR INSEL

Yvonne Habermann-Schade
 Diplom-Ingenieurin FH Innenarchitektur
 Auf der Höhe 43 | 21109 Hamburg
 Telefon 040-18 08 69 35
 info@innenarchitekturinsel.de
 www.innenarchitekturinsel.de

Beratung und Analyse
 Ladenbau
 Entwurf und Planung
 Ausführung und Bauleitung
 Büromodernisierungen
 Haussanierungen



Der nächste WIR wird ab Freitag, 16. Oktober 2009, ausgelegt!



Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Axel Trappe

Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Mariano Albrecht (MA), Sigrun Clausen (sic), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Axel Trappe (at).
Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

Kontonummer: 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: **8000 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der **25. des Monats** für die nächste Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Okt. 2007. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Veranstaltungsvorschau ab Mitte November

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Das ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht! WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch unter 401 959 27, per Fax unter 401 959 26 oder per E-Mail unter der Adresse briefkasten@inselrundblick.de.

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg geplant:

- 3.10. Königsball** Schützenverein Moorwerder
- 27.10. Sternenmarsch als Laternenumzug** im Reiherstiegviertel
- 1. 11. Slachtfest an de Möhl** an der Windmühle „Johanna“
- 8.-15. 11. 6. Wilhelmsburger Lesewoche;** Familienlesefest am **12.11. 20.11. Fest „15 Jahre Wilhelmsburger InselRundblick“**
- 22. 11. Adventsmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 29. 11. Adventsbasar** im Senioren Centrum Wilhelmsburg
- 5. 12. Weihnachtskonzert des Wbg. Musikvereins** im Bürgerhaus
- 10. 12. AWO-Weihnachtsfeier** im Bürgerhaus
- 12./13. 12. Kunsthandwerkermarkt** an der Windmühle „Johanna“

